

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Universität Salzburg

Studienjahr 2025/2026
24. Juni 2026
99. Stück

185. Curriculum für das Bachelorstudium Romanistik
(Französisch/Italienisch/Portugiesisch/Spanisch)

Curriculum 2026

**Curriculum für das Bachelorstudium Romanistik
(Französisch/Italienisch/Portugiesisch/Spanisch)**

Curriculum 2026

Inhalt

§ 1	Allgemeines	3
§ 2	Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil	3
(1)	Gegenstand des Studiums	3
(2)	Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)	5
(3)	Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt..	7
§ 3	Aufbau und Gliederung des Studiums	8
§ 4	Typen von Lehrveranstaltungen	10
§ 5	Studieninhalt und Studienverlauf	10
§ 6	Wahlmodule	11
§ 7	Freie Wahlfächer	11
§ 8	Bachelorarbeit	12
§ 9	Praxis	12
§ 10	Internationale Mobilität	13
§ 11	Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer:innenzahl	13
§ 12	Zulassungsbedingungen zu Prüfungen	14
§ 13	Prüfungsordnung	15
§ 14	Kommissionelle Bachelorprüfung	15
§ 15	Inkrafttreten	16
§ 16	Übergangsbestimmungen	16
Anhang I: Studieninhalt und -verlauf bei einem Fachanteil von 100% (inkl. QM und FWF)		17
Anhang II: Studieninhalt und -verlauf bei einem Fachanteil von 67%		19
Anhang III: Studieninhalt und -verlauf als Minor-Fach		21
Anhang IV: Studieninhalt und -verlauf als Kompetenzerweiterung		22
Anhang V: Modulbeschreibungen		23
Anhang VI: Äquivalenzlisten		44

Der Senat der Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 23.06.2026 das von der Curricularkommission Romanistik der Universität Salzburg mit Umlaufbeschluss vom 03.06.2026 beschlossene Curriculum für das deutsch- und französisch-/italienisch-/portugiesisch-/spanischsprachige Bachelorstudium Romanistik (Romance Languages, Literatures and Cultures) in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für das Bachelorstudium Romanistik beträgt 180 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern.
- (2) Absolvent:innen des Bachelorstudiums Romanistik wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“, verliehen.
- (3) Das Bachelorstudium Romanistik kann in zwei Varianten studiert werden:
 - a. Romanistik mit einem Fachanteil von 100% (inkl. Querschnittsmodul und Freie Wahlfächer).
 - b. Romanistik mit einem Fachanteil von 67% nach dem Major-Minor-Modell. Hierbei wird das Romanistik-Studium (Major-Fach) ergänzt durch ein weiteres Fach im Umfang von 48 ECTS-Anrechnungspunkten (Minor-Fach) oder durch zwei Kompetenzerweiterungen im Umfang von je 24 ECTS-Anrechnungspunkten. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase ist im Major-Fach zu absolvieren, die Bachelorarbeit ist im Major-Fach zu verfassen und die kommissionelle Bachelorprüfung ist im Major-Fach zu absolvieren. Das Minor-Fach bzw. die beiden Kompetenzerweiterungen können grundsätzlich frei mit dem Major-Fach kombiniert werden, sofern ein entsprechendes Studienangebot besteht. Zur Absolvierung des Minor-Fachs bzw. der Kompetenzerweiterung gelten die Bestimmungen des jeweiligen Curriculums. Wird Romanistik als Minor-Fach bzw. als Kompetenzerweiterung gewählt, sind die Lehrveranstaltungen und Prüfungen gem. Anhang III bzw. IV zu absolvieren. Die Wahl und Änderung des Minor-Fachs bzw. einer Kompetenzerweiterung ist der Studienabteilung bekanntzugeben. Für den ordnungsgemäßen Abschluss des Bachelorstudiums ist das Absolvieren der vorgesehenen Prüfungen bzw. sonstigen Studienleistungen im Major-Fach, im Minor-Fach bzw. in den beiden Kompetenzerweiterungen sowie im Querschnittsmodul und in den Freien Wahlfächern erforderlich.
- (4) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (5) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

(1) Gegenstand des Studiums

Zusätzlich zu den Varianten a (100%-Fachstudium) und b (67%-Major) können romanistische Fachinhalte auch im Rahmen eines Minor-Fachs (Variante c) oder einer Kompetenzerweiterung (Variante d) studiert werden. Die Kombination des romanistischen Majors mit einem romanistischen Minor oder zwei romanistischen Kompetenzerweiterungen ist ausgeschlossen.

In allen Varianten muss Französisch, Italienisch, Portugiesisch oder Spanisch (F/I/P/S) als (erste) Zielsprache ausgewählt werden und sind neben den sprachspezifischen auch gesamtromanistische, theoretische, methodologische und praxisorientierte Lehrveranstaltungen in den Teildisziplinen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft zu absolvieren. In Variante a (100%-Fachstudium) wird auch eine zweite romanische Sprache im Ausmaß von 30 ECTS-Anrechnungspunkten studiert.

Variante a mit einem Fachanteil von 100%:

Das Bachelorstudium Romanistik mit einem Fachanteil von 100% hat im Sinne einer wissenschaftlichen Berufsvorbildung die intellektuelle Auseinandersetzung mit den Sprachen, Literaturen, Diskursen und Kulturen der romanischen Länder zum Inhalt. An der Universität Salzburg können die Sprachen, Literaturen und Kulturen des französischen, italienischen, portugiesischen und spanischen Sprachraums (sowohl in Europa als auch in der außereuropäischen Welt) studiert werden.

Das Studium vermittelt eine umfassende Kompetenz in Bezug auf die erste romanische Sprache, deren Kulturen und Literaturen. Im Vordergrund stehen dabei (a) die fremdsprachliche Kompetenz in den vier Fertigkeiten: Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben, (b) die Fähigkeit, das historische Werden und gegenwärtige Funktionieren der gewählten Sprache zu reflektieren, (c) die historische und aktuelle Vielfalt der kulturellen, literarischen und medialen Ausdrucksformen der gewählten Sprache zu analysieren und in größere Zusammenhänge einzuordnen, (d) die Fähigkeit zu kreativem Denken, zur kritischen Diskussion, zur Analyse und systematischen Erfassung komplexer kultureller Strukturen sowie zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit und (e) die Fertigkeit, eigenständig erarbeitete Forschungsergebnisse in der Zielsprache strukturiert zu präsentieren und zu verteidigen.

In der zweiten romanischen Sprache werden fundierte Sprachkenntnisse und Überblickswissen aus der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben und wahlweise eine Vertiefung in die sprachspezifische Sprach- oder Literaturwissenschaft ermöglicht.

Das Studium gliedert sich in die folgenden Teilbereiche: Sprachbeherrschung, Sprachwissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaft und Praxisorientierung.

Variante b als Major-Fach mit einem Fachanteil von 67% nach dem Major-Minor-Modell:

Das Bachelorstudium Romanistik mit einem Fachanteil von 67% hat im Sinne einer wissenschaftlichen Berufsvorbildung die intellektuelle Auseinandersetzung mit den Sprachen, Literaturen, Diskursen und Kulturen der romanischen Länder zum Inhalt. An der Universität Salzburg können die Sprachen, Literaturen und Kulturen des französischen, italienischen, portugiesischen und spanischen Sprachraums (sowohl in Europa als auch in der außereuropäischen Welt) studiert werden.

Das Studium vermittelt eine umfassende Kompetenz in Bezug auf die gewählte romanische Sprache, deren Kulturen und Literaturen. Im Vordergrund stehen dabei (a) die fremdsprachliche Kompetenz in den vier Fertigkeiten: Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben, (b) die Fähigkeit, das historische Werden und gegenwärtige Funktionieren der gewählten Sprache zu reflektieren, (c) die historische und aktuelle Vielfalt der kulturellen, literarischen und medialen Ausdrucksformen der gewählten Sprache zu analysieren und in größere Zusammenhänge einzuordnen, (d) die Fähigkeit zu kreativem Denken, zur kritischen Diskussion, zur Analyse und systematischen Erfassung komplexer kultureller Strukturen sowie zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit und (e) die Fertigkeit, eigenständig erarbeitete Forschungsergebnisse in der Zielsprache strukturiert zu präsentieren und zu verteidigen.

Das Studium gliedert sich in die folgenden Teilbereiche: Sprachbeherrschung, Sprachwissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaft und Praxisorientierung.

Variante c als Minor-Fach mit einem Fachanteil von 48 ECTS-Anrechnungspunkten nach dem Major-Minor-Modell:

Im Rahmen eines romanistischen Minor-Fachs mit einem Fachanteil von 48 ECTS-Anrechnungspunkten können an der Universität Salzburg die Sprachen, Literaturen und Kulturen des französischen, italienischen, portugiesischen und spanischen Sprachraums (sowohl in Europa als auch in der außereuropäischen Welt) studiert werden.

Das romanistische Minor-Fach vermittelt (a) solide fremdsprachliche Kompetenzen in den vier Fertigkeiten: Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben, (b) die Fähigkeit, das historische Werden und gegenwärtige Funktionieren der gewählten Sprache zu reflektieren, (c) die historische und aktuelle Vielfalt der kulturellen, literarischen und medialen Ausdrucksformen der gewählten Sprache zu analysieren und in größere Zusammenhänge einzuordnen und (d) die Fähigkeit zu kreativem Denken, zur kritischen Diskussion, zur Analyse und systematischen Erfassung komplexer kultureller Strukturen sowie zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit.

Das romanistische Minor-Fach gliedert sich in die folgenden Teilbereiche: Sprachbeherrschung, Sprachwissenschaft und Literatur- und Kulturwissenschaft.

Variante d als Kompetenzerweiterung mit einem Fachanteil von 24 ECTS-Anrechnungspunkten nach dem Major-Minor-Modell:

Im Rahmen einer romanistischen Kompetenzerweiterung mit einem Fachanteil von 24 ECTS-Anrechnungspunkten können an der Universität Salzburg die Sprachen, Literaturen und Kulturen des französischen, italienischen, portugiesischen und spanischen Sprachraums (sowohl in Europa als auch in der außereuropäischen Welt) studiert werden.

Die romanistische Kompetenzerweiterung vermittelt (a) fremdsprachliche Kompetenzen auf mittlerem Niveau, (b) Grundlagenwissen zu Sprache, Literatur und Kultur der gewählten Sprache, (c) methodische Basiskenntnisse der romanistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft und (d) Überblickswissen in einer der Teildisziplinen Sprach- oder Literaturwissenschaft.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Absolvent:innen des Bachelorstudiums Romanistik in der Variante a mit einem Fachanteil von 100%

- beherrschen die erste gewählte Sprache in den produktiven Fertigkeiten Sprechen und Schreiben auf C1-Niveau und in den rezeptiven Fertigkeiten Hören und Lesen auf C1+-Niveau (nach GERS) und die zweite gewählte Sprache in den produktiven Fertigkeiten auf B2+-Niveau und in den rezeptiven Fertigkeiten auf C1-Niveau;
- und sind imstande, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der ersten gewählten Sprache, auch kontrastiv zum Deutschen bzw. zur jeweiligen L1, zur zweiten gewählten Sprache und zu anderen Sprachen, zu erkennen und auf akademischem Niveau – in Wort und Schrift und ohne Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) – zu beschreiben.

Die Absolvent:innen des Bachelorstudiums Romanistik in der Variante b als Major-Fach mit einem Fachanteil von 67% nach dem Major-Minor-Modell, deren Qualifikationsprofil und Kompetenzen durch das gewählte Minor-Fach oder die gewählte Kompetenzerweiterung ergänzt werden,

- beherrschen die gewählte Sprache in den produktiven Fertigkeiten Sprechen und Schreiben auf C1-Niveau und in den rezeptiven Fertigkeiten Hören und Lesen auf C1+-Niveau (nach GERS);
- sind imstande, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der ersten gewählten Sprache, auch kontrastiv zum Deutschen bzw. zur jeweiligen L1 und zu anderen Sprachen, zu erkennen und auf

akademischem Niveau – in Wort und Schrift und ohne Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) – zu beschreiben.

Die Absolvent:innen der Varianten a und b

- sind in der Lage, das historische Werden und gegenwärtige Funktionieren der gewählten Sprache(n) auf wissenschaftlichem Niveau – in Wort und Schrift und ohne Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) – zu beschreiben, zu analysieren und kritisch zu reflektieren;
- kennen die historische wie auch die gegenwärtige Vielfalt der kulturellen, literarischen und medialen Ausdrucksformen der gewählten Sprachräume und können diese Ausdrucksformen auf wissenschaftlichem Niveau – in Wort und Schrift und ohne Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) – beschreiben, analysieren und kritisch reflektieren;
- können ihr Wissen über die Kulturen der Zielsprachenländer zu jener ihres eigenen Lebensumfeldes und zu ihrem beruflichen Tätigkeitsbereich in Beziehung setzen;
- wissen um das ästhetische Potenzial sprachlicher Kunstwerke (auch im Verbund mit anderen Medien) und können sich – in Wort und Schrift und ohne Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) – in die aktuelle Diskussion zu kulturellen und literarischen Fragen auf akademischem Niveau einbringen;
- besitzen fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich der romanischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft und kennen deren theoretische und methodologische Grundlagen;
- können und wollen ihre eigene sprachliche und kulturelle Kompetenz ständig verbessern;
- sind sich der sprachlichen und kulturellen Heterogenität von modernen, durch Migrationsprozesse gekennzeichneten Gesellschaften und der damit verbundenen Ressourcen und Konfliktpotenziale bewusst und können ihre Kompetenz produktiv, aber auch kritisch in verschiedenen Berufsfeldern einbringen;
- sind in der Lage, die für den philologischen und kulturellen Bereich relevanten Instrumente und Technologien der künstlichen Intelligenz (KI) in einem dynamischen Umfeld bedacht, verantwortungsvoll und zweckorientiert zu verwenden, KI-generierte Inhalte wie auch akademische und gesamtgesellschaftliche Konsequenzen des Einsatzes von KI kritisch zu betrachten, zu hinterfragen und zu beurteilen;
- sind für Genderfragen und gesellschaftliche Diversität sensibilisiert, kennen *gender-* und *diversity-*relevante Forschungsansätze, wissen diese kritisch anzuwenden und sind um Gendergerechtigkeit bemüht;
- sind für Fragen der Nachhaltigkeit im Sinne der *Sustainable Development Goals* (SDG) der Vereinten Nationen und des gesellschaftlichen Zusammenhalts auf demokratischer Basis sensibilisiert;
- verfügen über differenziertes, kreatives und kritisches Wissen um kulturelle Prozesse, sind zu einer vergleichenden Sichtweise befähigt und verfügen über hohe interkulturelle Kompetenz;
- besitzen kreative und innovative Beschreibungs-, Analyse- und Problemlösungskompetenzen, die zu einer weiteren akademischen Laufbahn befähigen und zugleich eine gute Vorbereitung für die vielfältigen Herausforderungen im Bereich der Kulturmittlung darstellen;
- sind imstande, komplexe fachliche und berufliche Tätigkeiten und Projekte zu übernehmen;
- sind darauf vorbereitet, in verschiedenen beruflichen Zusammenhängen mit unerwarteten Herausforderungen resilient, pragmatisch und zielorientiert umzugehen und Entscheidungsverantwortung zu übernehmen.
- Die Absolvierung des Bachelorstudiums Romanistik mit einem Fachanteil von 100% wie auch mit einem Fachanteil von 67% befähigt zu den Masterstudien Sprachwissenschaft und Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Salzburg.

Studierende, welche die Variante c als Minor-Fach mit einem Fachanteil von 48 ECTS-Anrechnungspunkten nach dem Major-Minor-Modell absolvieren,

- beherrschen die gewählte Sprache in den produktiven Fertigkeiten Sprechen und Schreiben auf B2+-Niveau und in den rezeptiven Fertigkeiten Hören und Lesen auf C1-Niveau (nach GERS);

- sind in der Lage, das historische Werden und gegenwärtige Funktionieren der gewählten Sprache auf einem Basisniveau – in Wort und Schrift und ohne Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) – zu beschreiben und zu analysieren;
- kennen die historische wie auch die gegenwärtige Vielfalt der kulturellen, literarischen und medialen Ausdrucksformen des gewählten Sprachraums in Ansätzen und können diese Ausdrucksformen – in Wort und Schrift und ohne Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) – beschreiben und analysieren;
- können ihr Wissen über die Kulturen der Zielsprachenländer zu jener ihres eigenen Lebensumfeldes und beruflichen Tätigkeitsbereichs in Beziehung setzen;
- können sich in die aktuelle Diskussion zu sprachlichen, kulturellen und literarischen Fragen auf informiertem Niveau einbringen;
- sind zu einer vergleichenden Sichtweise auf kulturelle Prozesse befähigt und verfügen über interkulturelle Kompetenz;
- werden in Abhängigkeit vom gewählten Major-Studienfach auf sprachliche Handlungskompetenz und interkulturelle Sensibilität in unterschiedlichen Tätigkeiten innerhalb eines internationalen Berufsfeldes in den Zielsprachenländern oder im Zusammenhang mit diesen vorbereitet.

Studierende, welche die Variante d als Kompetenzerweiterung mit einem Fachanteil von 24 ECTS-Anrechnungspunkten nach dem Major-Minor-Modell absolvieren,

- beherrschen die gewählte Sprache für die Zielsprachen Französisch, Italienisch und Spanisch in den Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben auf B1+-Niveau und für Portugiesisch auf B1-Niveau (nach GERS);
- haben ein Basiswissen über die Kulturen der Zielsprachenländer erworben und können dieses Wissen zur Kultur ihres eigenen Lebensumfeldes in Beziehung setzen;
- sind zu einer vergleichenden Sichtweise auf kulturelle Prozesse befähigt und verfügen über interkulturelle Basiskompetenz;
- haben einen Einblick in das historische Werden und gegenwärtige Funktionieren der gewählten Sprache auf einem Basisniveau erhalten *oder*
- kennen die historische wie auch die gegenwärtige Vielfalt der kulturellen, literarischen und medialen Ausdrucksformen des gewählten Sprachraums in Ansätzen;
- werden in Abhängigkeit vom gewählten Major-Studienfach und der zweiten Kompetenzerweiterung auf interkulturelle Handlungsfähigkeit in unterschiedlichen beruflichen Tätigkeiten in den Zielsprachenländern oder im Zusammenhang mit diesen vorbereitet.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Der erfolgreiche Studienabschluss im Bachelorstudium Romanistik (sowohl bei einem Fachanteil von 100% wie auch als Major-Studium) qualifiziert Absolvent:innen zur Aufnahme einer Tätigkeit in den folgenden Berufsfeldern:

- Forschung und Wissenschaft im universitären und außeruniversitären Bereich;
- internationale Organisationen;
- Kultur- und Wissenschaftsmanagement;
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit;
- Verlags- und Pressewesen;
- Werbebranche;
- außerschulische und betriebliche Aus- und Weiterbildung;
- Übersetzungswesen und Sprachmittlung;
- Consulting in Wirtschaft und Politik, v. a. im interkulturellen Kontext;
- Tourismus.

Für die Varianten c und d stellen die erworbenen romanistischen Kompetenzen eine gute Basis dar, um beruflich in den Zielsprachenländern oder im Zusammenhang mit diesen informiert und kompetent zu agieren. Sie ermöglichen des Weiteren eine breite diachrone wie synchrone Perspektive auf sprachliche, gesellschaftliche und kulturelle Fragestellungen und Problemfelder.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP):

Das Bachelorstudium Romanistik enthält eine Studieneingangs- und Orientierungsphase im ersten Semester im Ausmaß von 8 ECTS-Anrechnungspunkten.

Für das Bachelorstudium Romanistik sind für die Studieneingangs- und Orientierungsphase folgende Lehrveranstaltungen aus dem Modul ROM B1 zu absolvieren:

- ROM B1.1 VO Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft (4 ECTS-Anrechnungspunkte)
- ROM B1.2 VO Praxisfelder (Überblick) (2 ECTS-Anrechnungspunkte)
- ROM B1.3 VO Kulturen der Romania (2 ECTS-Anrechnungspunkte)

Die positive Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase ist Voraussetzung für die Absolvierung sämtlicher weiterer Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Studiums.

Abweichend davon dürfen die folgenden weiterführenden Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Ausmaß von höchstens 22 ECTS-Anrechnungspunkten vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden:

- ROM B1.4 PS Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft (2 ECTS-Anrechnungspunkte);
- ROM B1.5 PS Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft (2 ECTS-Anrechnungspunkte);
- ROM B2.1 UE Wissenschaftliches Denken und Schreiben (2 ECTS-Anrechnungspunkte);
- ROM B2.2 VO Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S) (2 ECTS-Anrechnungspunkte)
- ROM B2.3 VO Sprachgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS-Anrechnungspunkte);
- ROM B2.4 VO Literaturgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS-Anrechnungspunkte);
- ROM B3.1 UE Basiskompetenz Zielsprache (F/I/P/S) (8 ECTS-Anrechnungspunkte);
- ROM B3.2 UE Français/Italiano/Português/Español 1 (4 ECTS-Anrechnungspunkte);
- ROM B4.1 UE Français/Italiano/Português/Español 2 (4 ECTS-Anrechnungspunkte).

(2) Das Bachelorstudium Romanistik beinhaltet

- a. bei einem Fachanteil von 100% 11 Module, für die 138 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind, wobei die Bachelorarbeit, die im Rahmen des Moduls B8 zu verfassen ist, mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten bereits inkludiert ist. Weiters sind 6 ECTS-Anrechnungspunkte für das Querschnittsmodul, 24 ECTS-Anrechnungspunkte für die Freien Wahlfächer und 12 ECTS-Anrechnungspunkte für die Pflichtpraxis vorgesehen.

	ECTS
ROM B1: Grundlagen der Romanistik	12
ROM B2: Grundlagen zu Methoden, Kultur, Sprache und Literatur	12
ROM B3: Grundlagen Sprachbeherrschung	12
ROM B4: Praxisorientierung und Aufbaustudium Sprachbeherrschung Teil 1	12
ROM B5: Aufbaustudium Sprachbeherrschung Teil 2	12
ROM B6: Aufbaustudium Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft	12
ROM B7: Vertiefungsstudium Sprach- und Literaturwissenschaft	18

Abschlussmodul ROM B8 (einschließlich Bachelorarbeit und Bachelorprüfung)	18
ROM B9: Grundlagen Sprachbeherrschung (zweite romanische Sprache)	12
ROM B10: Grundlagen Kultur, Sprach- und Literaturgeschichte (zweite romanische Sprache)	6
ROM B11: Vertiefung (zweite romanische Sprache)	12
Querschnittsmodul	6
Freie Wahlfächer	24
Pflichtpraxis	12
Summe	180

- b. bei einem Fachanteil von 67% nach dem Major-Minor-Modell 8 Module, für die 108 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind, wobei die Bachelorarbeit, die im Rahmen des Moduls B8 zu verfassen ist, mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten bereits inkludiert ist. Weiters sind je 6 ECTS-Anrechnungspunkte für Freie Wahlfächer und für das Querschnittsmodul sowie 12 ECTS-Anrechnungspunkte für die Pflichtpraxis vorgesehen.

	ECTS
Major-Fach:	
ROM B1: Grundlagen der Romanistik	12
ROM B2: Grundlagen zu Methoden, Kultur, Sprache und Literatur	12
ROM B3: Grundlagen Sprachbeherrschung	12
ROM B4: Praxisorientierung und Aufbaustudium Sprachbeherrschung Teil 1	12
ROM B5: Aufbaustudium Sprachbeherrschung Teil 2	12
ROM B6: Aufbaustudium Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft	12
ROM B7: Vertiefungsstudium Sprach- und Literaturwissenschaft	18
Abschlussmodul ROM B8 (einschließlich Bachelorarbeit und Bachelorprüfung)	18
Summe Major-Fach	108
Minor-Fach bzw. Kompetenzerweiterungen	48
Querschnittsmodul	6
Freie Wahlfächer	6
Pflichtpraxis	12
Summe	180

- (3) Im Bachelorstudium Romanistik ist mindestens je ein sprachwissenschaftliches und ein literaturwissenschaftliches Seminar in der gewählten (ersten) Sprache zu absolvieren.
- (4) Im Bachelorstudium Romanistik können im Modul "ROM B6: Aufbaustudium Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft" die beiden Lehrveranstaltungen "ROM B6.3 UV Kulturstudien Spezialthema 2 (2 ECTS)" und "ROM B6.4 SE Seminar Sprachwissenschaft oder Seminar Literaturwissenschaft (4 ECTS)" durch Exkursionen in ein Zielsprachenland ersetzt werden, sofern der Fachbereich Romanistik diese anbietet. Der Arbeitsaufwand für diese Exkursionen muss dabei den beiden ersetzten Lehrveranstaltungen entsprechen. Für eine Exkursion im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten, die das SE ersetzen kann, gilt des Weiteren, dass eine der die Exkursion leitenden Personen habilitiert sein muss.

§ 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Studium sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Vorlesung (VO) gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Vorlesung mit Übung (VU) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Übung (UE) dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Exkursion (EX) dient der Vermittlung und Veranschaulichung von Fachwissen außerhalb des Universitätsortes. Eine Exkursion ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Proseminar (PS) ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Seminar (SE) ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen von Seminaren werden in der Lehrveranstaltungsbeschreibung ausgewiesen (beispielsweise Betreuungsseminar, Empirisches Seminar, Projektseminar, Interdisziplinäres Seminar, ...).

§ 5 Studieninhalt und Studienverlauf

- (1) Die Module und Lehrveranstaltungen des Studienfachs Romanistik sind
 - a. bei Absolvierung als Bachelorstudium mit einem Fachanteil von 100% (inkl. Querschnittsmodul und Freie Wahlfächer) in Anhang I,
 - b. bei Absolvierung als Bachelorstudium mit einem Fachanteil von 67% nach dem Major-Minor-Modell in Anhang II,
 - c. bei Absolvierung als Minor-Fach in Anhang III und
 - d. bei Absolvierung als Kompetenzerweiterung in Anhang IVaufgelistet.
- (2) Die Zuordnung der Module und Lehrveranstaltungen zur Semesterfolge für die unterschiedlichen Absolvierungsvarianten gem. Abs. 1 sind in den Anhängen I bis IV aufgelistet. Erläuterungen zur Bedeutung dieser Zuordnung befinden sich ebenfalls dort. Die Zuordnung stellt grundsätzlich eine Empfehlung dar. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 12 festgelegt sind.

- (3) Identische Lehrveranstaltungen, die im Major-Fach und im Minor-Fach und/oder in einer Kompetenzerweiterung vorgesehen sind, sind nur einmal zu absolvieren. In jenem Fach, in dem sie nicht absolviert werden, sind sie durch Lehrveranstaltungen zu ersetzen, die das Studium im Hinblick auf Qualifikationsprofil und Kompetenzen sinnvoll ergänzen und die hinsichtlich der Anforderungen keine wesentlichen Unterschiede aufweisen. Diese Lehrveranstaltungen sind vom zuständigen studienrechtlichen Organ festzulegen.
- (4) Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang V: Modulbeschreibungen. Die Module ROM B1 bis ROM B8 des Major-Fachs Romanistik sind mit jenen des Fachstudiums (100%) identisch und werden nicht gesondert aufgeführt.

§ 6 Wahlmodule

Während die Varianten a (mit 100%-Fachanteil) und b (Major mit 67% Fachanteil) keine Wahlmodule beinhalten, gibt es in den Varianten c (Minor) und d (Kompetenzerweiterung) je ein Wahlmodul (s. Anhänge III und IV).

§ 7 Freie Wahlfächer

- (1) Im Bachelorstudium Romanistik sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von:
 - a. bei einem Fachanteil von 100% (inkl. Querschnittmodul und Freie Wahlfächer): 24 ECTS-Anrechnungspunkten,
 - b. bei einem Fachanteil von 67% (inkl. Querschnittmodul und Freie Wahlfächer): 6 ECTS-Anrechnungspunkten.

zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden und dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums.
- (2) Bei innerem fachlichem Zusammenhang der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 24 bzw. 12 ECTS-Anrechnungspunkten kann innerhalb des Bachelorstudiums Romanistik mit einem Fachanteil von 100 % eine Ausweisung der Freien Wahlfächer als „Studienergänzung“ bzw. „Wahlfachmodul“ im Bachelorzeugnis erfolgen.
- (3) Es wird empfohlen, im Rahmen der Freien Wahlfächer
 - bei einem Fachanteil von 100% (Variante a) auch für die zweite romanische Sprache die folgenden Lehrveranstaltungen zu absolvieren:
 - ROM B4.2 VU Aussprachetraining (1 ECTS-Anrechnungspunkt),
 - ROM B4.3 UV Kulturstudien Spezialthema 1 (2 ECTS-Anrechnungspunkte),
 - ROM B5.2 UE Français/Italiano/Português/Español 4 (4 ECTS-Anrechnungspunkte),
 - ROM B5.3 UE Schriftliche Kompetenz (2 ECTS-Anrechnungspunkte),
 - ROM B5.4 UE Her-Übersetzung (2 ECTS-Anrechnungspunkte),
 - ROM B7.3 VU Sprachwissenschaft Spezialthema (4 ECTS-Anrechnungspunkte),
 - ROM B7.4 VU Literaturwissenschaft Spezialthema (4 ECTS-Anrechnungspunkte),
 - ROM B6.3 UV Kulturstudien Spezialthema 2 oder Exkursion (2 ECTS-Anrechnungspunkte).
 - eine dritte romanische Sprache zu erlernen;
 - Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Mehrsprachigkeitsforschung zu belegen;

- die Studienergänzungen Gender Studies, Global Studies, Interdisziplinäre Studien zu Mittelalter und Früher Neuzeit, Kulturmanagement & Kulturelle Produktion – Künste im Kontext – Künste & Öffentlichkeiten, Medienpass – Neue Medien, Mehrsprachigkeit, Migration Studies, der Altertumswissenschaften und der philologischen Fächer Anglistik und Amerikanistik, Germanistik und Slawistik zu absolvieren;
- einschlägige Lehrveranstaltungen, in denen zumindest teilweise Themen aus der Romania behandelt werden, aus den Fachbereichen Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft, Linguistik, Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie und Sozialgeographie und Umwelt und Biodiversität sowie Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre zu besuchen.

§ 8 Bachelorarbeit

- (1) Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen sind und gemeinsam mit dieser beurteilt werden.
- (2) Im Bachelorstudium Romanistik ist eine Bachelorarbeit abzufassen.
- (3) Die Bachelorarbeit wird in einem sprach- oder literaturwissenschaftlichen Seminar der (ersten) gewählten Sprache verfasst. Es wird empfohlen, sie im Rahmen eines Seminars zu verfassen, das in der jeweiligen Zielsprache angeboten wird.
- (4) Die Bachelorarbeit ist in der (ersten) gewählten Sprache abzufassen.

§ 9 Praxis

- (1) Im Bachelorstudium Romanistik ist eine facheinschlägige Pflichtpraxis im Ausmaß von 8 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 12 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Diese Praxis dient der Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Sie kann am Stück oder in zwei Teilen absolviert werden; wird sie in zwei Teilen absolviert, müssen diese jeweils mindestens zwei Wochen umfassen.
- (2) Die Praxis ist grundsätzlich außerhalb der Universität in vom zuständigen studienrechtlichen Organ anerkannten Institutionen zu erwerben. Die Praxis und die gewählte Institution sind vor Antritt der Tätigkeit an das zuständige studienrechtliche Organ zu melden und von diesem zu bewilligen.
- (3) Sollte eine Absolvierung der Praxis in begründeten Fällen außerhalb der Universität nicht möglich sein, so können Studierende nach Maßgabe der Möglichkeiten der Universität und mit Zustimmung des zuständigen studienrechtlichen Organs den Nachweis einer Praxis durch Mitwirkung an Forschungsvorhaben an der Universität erwerben.
- (4) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden im Bereich Praxis seitens der Universität unterstützt. Sollte es aufgrund ungeeigneter Infrastruktur (physische sowie infrastrukturelle Barrierefreiheit) bei potentiellen Praxisstellen nicht möglich sein, einen Praxisplatz zu erhalten, bekommen Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung eine andere Möglichkeit, diesen Teil des Curriculums zu erfüllen.
- (5) Es wird empfohlen, die Praxis in einem Land zu absolvieren, in dem die (erste) gewählte Sprache Landes- oder Amtssprache ist.

Im Rahmen der berufsorientierten Praxis können u. a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Anwendung der erworbenen sprachlichen und fachspezifischen Kompetenzen im beruflichen Kontext;
- Kennenlernen von Anwendungsszenarien fachwissenschaftlicher Konzepte;
- Erwerb von Soft Skills (u. a. Teamarbeit, Kommunikationskompetenz, Planungskompetenz) im beruflichen Kontext;
- Verbesserung der Kompetenzen in der (ersten) gewählten Sprache;
- Vertiefung der interkulturellen Kompetenz.

§ 10 Internationale Mobilität

Studierenden des Bachelorstudiums Romanistik wird empfohlen, ein Auslandssemester in einem Zielsprachenland zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester 4 und 5 des Studiums in Frage. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen (inkl. Bachelorarbeiten) und sonstigen Studienleistungen erfolgt durch das zuständige studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der/dem Antragsteller:in vorzulegen.

Es wird sichergestellt, dass Auslandssemester ohne Verzögerungen im Studienfortschritt möglich sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- pro Auslandssemester werden Lehrveranstaltungen und sonstige Studienleistungen im Ausmaß von zumindest 30 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen;
- die im Rahmen des Auslandssemesters absolvierten Lehrveranstaltungen und sonstigen Studienleistungen stimmen inhaltlich nicht mit bereits an der Universität Salzburg absolvierten Lehrveranstaltungen und Studienleistungen überein;
- vor Antritt des Auslandssemesters wurde bescheidmäßig festgestellt, welche der geplanten Prüfungen für im Curriculum vorgeschriebene Prüfungen anerkannt werden.

Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland u. a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Vertiefung der allgemeinen, der fachspezifischen und der sprachlichen Kompetenzen;
- Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen;
- Kennenlernen von und Studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive;
- Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester und dessen Planung seitens der Universität aktiv unterstützt.

§ 11 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer:innenzahl

- (1) Die Teilnehmer:innenzahl im Bachelorstudium Romanistik ist für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Vorlesung mit Übung (VU)	keine Beschränkung
Übung mit Vorlesung (UV)	20
Übung (UE)	20
Proseminar (PS)	20
Seminar (SE)	15
Exkursion (EX)	15

- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmer:innenzahl werden bei Überschreitung der Höchstteilnehmer:innenzahl durch die Anzahl der Anmeldungen jene Studierenden bevorzugt aufgenommen, für die diese Lehrveranstaltung Teil des Curriculums ist.
- (3) Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der in der Satzung der Universität Salzburg festgelegten Reihenfolge.
- (4) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen stehen zusätzlich zur vorgesehenen Höchstteilnehmer:innenzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der Höchstteilnehmer:innenzahl zur Verfügung. Diese Plätze werden nach dem Los vergeben.

§ 12 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

- (1) Für Französisch, Italienisch und Spanisch wird zu Beginn des Studiums das Sprachniveau A2 nach GERS vorausgesetzt. Für Portugiesisch sind keine sprachlichen Vorkenntnisse nötig. Für die richtige Feststellung des Sprachniveaus und die entsprechende Einstufung in den adäquaten Sprachkurs wird einmal zu Semesterbeginn ein Einstufungstest angeboten. Bei einem höheren Einstiegs-sprachniveau als A2 kann – je nach Ergebnis des Einstufungstests – eine Einstufung in die Sprach-kurse 1, 2, 3 oder 4 erfolgen. Ab einer Einstufung in den Sprachkurs 3 gelten auch die Kompeten-zen, die in der Lehrveranstaltung "ROM B4.2 Aussprachetraining" trainiert werden, als erworben. ECTS-Anrechnungspunkte für übersprungene Lehrveranstaltungen müssen durch frei zu wählende romanistische Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungen zur Mehrsprachigkeit kompensiert werden. L1-Sprecher:innen des Französischen, Italienischen, Portugiesischen und Spanischen kön-nen im 100%-Fachstudium (Variante a) und im 67%-Major-Studium (Variante b) die übersprunge-nen Sprachkurse und die Lehrveranstaltung "ROM B4.2 Aussprachetraining" auch mit Lehrveran-staltungen anderer philologischer Studien, insbesondere der Germanistik und aus dem Lehrveran-staltungsangebot des Bereichs "Deutsch als Fremdsprache – Deutsch als Zweitsprache (DaF/DaZ)" kompensieren, sofern sie nicht als Voraussetzung für das Studium durch das zuständige studien-rechtliche Organ vorgeschrieben wurden. Für Studierende, die über keine oder nicht ausreichende Sprachkenntnisse in Französisch, Italienisch oder Spanisch verfügen, wird an der Universität Salz-burg ein Vorkurs angeboten.
Die Teilnahme am Einstufungstest wird dringend empfohlen.
- (2) Vor der Absolvierung von Prüfungen zu Lehrveranstaltungen oder Modulen, die nicht Teil der Stu-dieneingangs- und Orientierungsphase sind, müssen die Lehrveranstaltungen bzw. Module der Stu-dieneingangs- und Orientierungsphase positiv abgeschlossen sein. Davon ausgenommen ist die Absolvierung jener Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die gemäß § 3 vorgezogen werden dürfen.
- (3) Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung/Modul	Voraussetzung hierfür ist:
ROM B3.2 / ROM B9.2 / ROM Min2.2 / ROM KE2.2 UE Français/Italieno/Português/Español 1	ROM B3.1 / ROM B9.1 / ROM Min2.1 / ROM KE2.1 UE Basiskompetenz Ziel-sprache (F/I/P/S) bzw. Einstufung
ROM B4.1 / ROM B11.1 / ROM Min4.1 UE Français/Italieno/Português/Español 2	ROM B3.2 / ROM B9.2 / ROM Min2.2 / ROM KE2.2 UE Français/Italieno/Português/Español 1 bzw. Einstufung
ROM B5.1 / ROM B11.2 / ROM Min6a.1 / ROM Min6b.1 UE Français/Italieno/Português/Español 3	ROM B4.1 / ROM B11.1 / ROM Min4.1 UE Français/Italieno/Português/Español 2 bzw. Einstufung
ROM B5.2 UE Français/Italieno/Português/Español 4	ROM B5.1 UE Français/Italieno/Português/Español 3 bzw. Einstufung
ROM B4.6 UE Wirtschaftssprache (F/I/PS)	ROM B4.1 UE Français/Italieno/Português/Español 2 bzw. Einstufung
ROM B5.4 UE Her-Übersetzung (F/I/PS)	ROM B4.1 UE Français/Italieno/Português/Español 2 bzw. Einstufung
ROM B5.3 UE Schriftliche Kompetenz (F/I/PS)	ROM B4.1 UE Français/Italieno/Português/Español 2 bzw. Einstufung
ROM B4.3 UV Kulturstudien Spezialthema 1 / ROM B6.3 UV Kulturstudien Spezialthema 2 (F/I/PS) / ROM Min5.1 UV Kulturstudien Spezialthema 1 oder 2 / ROM KE3a,1 UV Kulturstudien Spezialthema 1 oder 2 / ROM KE3b.1 UV Kulturstudien Spezialthema 1 oder 2	ROM B3.1 / ROM Min2.1 / ROM KE2.1 UE Basiskompetenz Zielsprache (F/I/P/S) bzw. Einstufung
ROM B2.5 / ROM Min6a.3 PS Sprachwissenschaft Grundla-gen (F/I/P/S)	ROM B1.1 / ROM Min1.1 / ROM KE1.1 VO Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft ROM B1.4 / ROM Min3.2 PS Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft
ROM B2.6 / ROM Min6b.3 PS Literaturwissenschaft Lektüre-kurs (F/I/P/S)	ROM B1.1 / ROM Min1.1 VO Einführung in die romanische Sprach- und Lite-raturwissenschaft ROM B1.5 / ROM Min3.3 PS Propädeutikum romanische Literaturwissen-schaft
ROM B6.1 PS Sprachwissenschaft Thematische Vertiefung (F/I/PS)	ROM B1.1 VO Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissen-schaft

	ROM B1.4 PS Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft ROM B2.1 UE Wissenschaftliches Denken und Schreiben
ROM B6.2 PS Literaturwissenschaft (F/I/P/S)	ROM B1.1 VO Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft ROM B1.5 PS Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft ROM B2.1 UE Wissenschaftliches Denken und Schreiben
ROM B6.4 / ROM Min5.2 / ROM Min6a.4 SE Seminar Sprachwissenschaft (F/I/P/S)	ROM B2.3 / ROM Min3.1 VO Sprachgeschichte (F/I/P/S) ROM B2.5 / ROM Min6a.3 PS Sprachwissenschaft Grundlagen (F/I/P/S) ROM B4.1 / ROM Min4.1 UE Français/Italiano/Português/Español 2 bzw. Einstufung
ROM B6.4 / ROM Min5.2 / ROM Min6b.4 SE Seminar Literaturwissenschaft (F/I/P/S)	ROM B2.4 / ROM Min4.2 VO Literaturgeschichte (F/I/P/S) ROM B2.6 / ROM Min6b.3 PS Literaturwissenschaft Lektürekurs (F/I/P/S) ROM B4.1 / ROM Min4.1 UE Français/Italiano/Português/Español 2 bzw. Einstufung
ROM B7.1 SE Sprachwissenschaft (fremdspr.) (F/I/P/S) und ROM B8.1 SE Bachelorseminar (Sprachwissenschaft) (F/I/P/S)	ROM B2.3 VO Sprachgeschichte (F/I/P/S) ROM B2.5 PS Sprachwissenschaft Grundlagen (F/I/P/S) ROM B5.1 UE Français/Italiano/Português/Español 3 bzw. Einstufung ROM B5.3 UE Schriftliche Kompetenz (F/I/P/S) ROM B6.1 PS Sprachwissenschaft Thematische Vertiefung (F/I/P/S)
ROM B7.2 SE Literaturwissenschaft (fremdspr.) (F/I/P/S) und ROM B8.1 SE Bachelorseminar (Literaturwissenschaft) (F/I/P/S)	ROM 2.4 VO Literaturgeschichte (F/I/P/S) ROM B2.6 PS Literaturwissenschaft Lektürekurs (F/I/P/S) ROM B5.1 UE Français/Italiano/Português/Español 3 bzw. Einstufung ROM B5.3 UE Schriftliche Kompetenz (F/I/P/S) ROM B6.2 PS Literaturwissenschaft (F/I/P/S)
ROM B11.3 SE Seminar Sprachwissenschaft zweite romanische Sprache (F/I/P/S)	ROM B10.2 VO Sprachgeschichte zweite romanische Sprache (F/I/P/S) ROM B11.1 UE Français/Italiano/Português/Español 2 zweite romanische Sprache bzw. Einstufung
ROM B11.3 SE Seminar Literaturwissenschaft zweite romanische Sprache (F/I/P/S)	ROM B10.3 VO Literaturgeschichte zweite romanische Sprache ROM B11.1 UE Français/Italiano/Português/Español 2 zweite romanische Sprache bzw. Einstufung
EX Kleine bzw. große Exkursion (F/I/P/S) (Ersatz für ROM B6.3 / ROM Min5.2 / ROM KE3a.1 / ROM KE3b.1 bzw. ROM B6.4)	ROM B3.1 / ROM Min2.1 / ROM KE2.1 UE Basiskompetenz Zielsprache (F/I/P/S) bzw. Einstufung

§ 13 Prüfungsordnung

Das Bachelorstudium Romanistik sieht nur Modulteilprüfungen vor. Die entsprechenden Prüfungsmodalitäten sind bei den Modulbeschreibungen angeführt.

§ 14 Kommissionelle Bachelorprüfung

- (1) Das Bachelorstudium Romanistik wird mit einer kommissionellen Bachelorprüfung im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.
- (2) Voraussetzung für die Zulassung zur kommissionellen Bachelorprüfung ist der Nachweis der positiven Beurteilung der Bachelorarbeit und der Absolvierung von Lehrveranstaltungen aus den Modulen ROM B1 bis ROM B8 im Ausmaß von 96 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (3) Die kommissionelle Bachelorprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil zu den beiden Prüfungsgebieten Literatur- und Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft der

(ersten) gewählten Sprache. Beiden Teilen der Prüfung sind 3 ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet, und beide müssen positiv absolviert werden. Die positive Absolvierung des schriftlichen Teils ist Voraussetzung für die Zulassung zum mündlichen Teil.

- (4) Die Zuordnung der Bachelorarbeit zur Sprachwissenschaft oder zur Literatur- und Kulturwissenschaft entscheidet über die Fächerzuordnung des schriftlichen und mündlichen Teils der Bachelorprüfung. Wird die Bachelorarbeit in der Sprachwissenschaft geschrieben, so ist der schriftliche Teil der Bachelorprüfung in der Literatur- und Kulturwissenschaft abzulegen; wird die Bachelorarbeit in der Literatur- und Kulturwissenschaft geschrieben, so ist die schriftliche Bachelorprüfung in der Sprachwissenschaft abzulegen. Der mündliche Teil der Bachelorprüfung ist dem Fach der Bachelorarbeit zugeordnet.
- (5) Der schriftliche Teil dauert 180 Minuten. Dabei ist ein Fachessay in der Fremdsprache zu verfassen.
- (6) Der mündliche Teil besteht aus drei Teilen:
 - 6.1 der ca. 5-minütigen Vorstellung der Bachelorarbeit in der Zielsprache;
 - 6.2 einem anschließenden ca. 10-minütigen Gespräch über diese ebenfalls in der Zielsprache; und
 - 6.3 einem ca. 15-minütigen Prüfungsgespräch auf Deutsch, für das ein kurzer zielsprachlicher Text, der in einem engen thematischen Zusammenhang zur Bachelorarbeit steht, der Ausgangspunkt ist. Dieser Text ist nach einer Vorbereitungszeit von ca. 45 Minuten zunächst ins Deutsche zu übersetzen und wird im Anschluss anhand von Fragen der Mitglieder des dreiköpfigen Prüfungssenats diskutiert. Der Prüfungssenat der mündlichen Prüfung besteht aus zwei Prüfenden und einer oder einem Vorsitzenden.

§ 15 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 16 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für das Bachelorstudium Romanistik an der Universität Salzburg (Version 2016, Mitteilungsblatt – Sondernummer 89, 14. März 2016) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.09.2031 nach diesen Studienzuschriften abzuschließen.
- (2) Die Studierenden sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig innerhalb der Zulassungsfristen diesem Bachelorstudium zu unterstellen. Eine diesbezügliche schriftliche unwiderrufliche Erklärung ist an die Studienabteilung zu richten.

Äquivalenzlisten finden sich in Anhang VI.

Anhang I: Studieninhalt und -verlauf bei einem Fachanteil von 100% (inkl. QM und FWF)

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Romanistik bei einem Fachanteil von 100% (inkl. Querschnittsmodul und Freie Wahlfächer) aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 12 festgelegt sind.

Bachelorstudium Romanistik bei einem Fachanteil von 100% (inkl. QM und FWF)										
Modul / Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS						
				I	II	III	IV	V	VI	
Pflichtmodule erste romanische Sprache										
Modul ROM B1: Grundlagen der Romanistik										
ROM B1.1 Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft (STEOP)	2	VO	4	4						
ROM B1.2 Praxisfelder (Überblick) (STEOP)	1	VO	2	2						
ROM B1.3 Kulturen der Romania (STEOP)	1	VO	2	2						
ROM B1.4 Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft	2	PS	2	2						
ROM B1.5 Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft	2	PS	2	2						
Zwischensumme Modul ROM B1	8		12	12						
Modul ROM B2: Grundlagen zu Methoden, Kultur, Sprache und Literatur										
ROM B2.1 Wissenschaftliches Denken und Schreiben	2	UE	2	2						
ROM B2.2 Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S)	2	VO	2	2						
ROM B2.3 Sprachgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2	2						
ROM B2.4 Literaturgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2		2					
ROM B2.5 Sprachwissenschaft Grundlagen (F/I/P/S)	2	PS	2		2					
ROM B2.6 Literaturwissenschaft Lektürekurs (F/I/P/S)	2	PS	2		2					
Zwischensumme Modul ROM B2	12		12	6	6					
Modul ROM B3: Grundlagen Sprachbeherrschung										
ROM B3.1 Basiskompetenz Zielsprache (F/I/P/S)	6	UE	8	8						
ROM B3.2 Français/Italiano/Português/Español 1	4	UE	4		4					
Zwischensumme Modul ROM B3	10		12	8	4					
Modul ROM B4: Praxisorientierung und Aufbaustudium Sprachbeherrschung Teil 1										
ROM B4.1 Français/Italiano/Português/Español 2	4	UE	4			4				
ROM B4.2 Aussprachetraining (F/I/P/S)	2	VU	1			1				
ROM B4.3 Kulturstudien Spezialthema 1 (F/I/P/S)	2	UV	2			2				
ROM B4.4 Management im Kultur- und Sprachbereich	2	UE	2				2			
ROM B4.5 Präsentationstechniken	1	UE	1				1			
ROM B4.6 Wirtschaftssprache (F/I/P/S)	2	UE	2				2			
Zwischensumme Modul ROM B4	13		12			7	5			
Modul ROM B5: Aufbaustudium Sprachbeherrschung Teil 2										
ROM B5.1 Français/Italiano/Português/Español 3	4	UE	4				4			
ROM B5.2 Français/Italiano/Português/Español 4	4	UE	4					4		
ROM B5.3 Schriftliche Kompetenz (F/I/P/S)	2	UE	2				2			
ROM B5.4 Her-Übersetzung (F/I/P/S)	2	UE	2				2			
Zwischensumme Modul ROM B5	12		12				8	4		
Modul ROM B6: Aufbaustudium Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft										

ROM B6.1 Sprachwissenschaft Thematische Vertiefung (F/I/P/S)	2	PS	3			3			
ROM B6.2 Literaturwissenschaft (F/I/P/S)	2	PS	3			3			
ROM B6.3 Kulturstudien Spezialthema 2 oder kleine Exkursion (F/I/P/S)	2	UV/ EX	2				2		
ROM B6.4 Seminar Sprachwissenschaft oder Seminar Literaturwissenschaft oder große Exkursion	2	SE/ EX	4				4		
Zwischensumme Modul ROM B6	8		12			6	6		
Modul ROM B7: Vertiefungsstudium Sprach- und Literaturwissenschaft									
ROM B7.1 Sprachwissenschaft (fremdspr.) (F/I/P/S)	2	SE	5					5	
ROM B7.2 Literaturwissenschaft (fremdspr.) (F/I/P/S)	2	SE	5					5	
ROM B7.3 Sprachwissenschaft Spezialthema (F/I/P/S)	2	VU	4					4	
ROM B7.4 Literaturwissenschaft Spezialthema (F/I/P/S)	2	VU	4						4
Zwischensumme Modul ROM B7	8		18					14	4
Abschlussmodul erste romanische Sprache ROM B8									
ROM B8.1 Bachelorseminar (F/I/P/S)	2	SE	6						6
ROM B8.2 Bachelorarbeit (F/I/P/S)			6						6
ROM B8.3 Kommissionelle Bachelorprüfung (schriftlich und mündlich) (F/I/P/S)			6						6
Zwischensumme Modul ROM B8	2		18						18
Pflichtmodule zweite romanische Sprache									
Modul ROM B9: Grundlagen Sprachbeherrschung									
ROM B9.1 Basiskompetenz Zielsprache (F/I/P/S)	6	UE	8			8			
ROM B9.2 Français/Italiano/Português/Español 1	4	UE	4				4		
Zwischensumme Modul ROM B9	10		12			8	4		
Modul ROM B10: Grundlagen Kultur, Sprach- und Literaturgeschichte									
ROM B10.1 Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S)	2	VO	2			2			
ROM B10.2 Sprachgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2			2			
ROM B10.3 Literaturgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2				2		
Zwischensumme Modul ROM B10	6		6			4	2		
Modul ROM B11: Vertiefung									
ROM B11.1 Français/Italiano/Português/Español 2	4	UE	4					4	
ROM B11.2 Français/Italiano/Português/Español 3	4	UE	4						4
ROM B11.3 Seminar Sprachwissenschaft oder Seminar Literaturwissenschaft	2	SE	4						4
Zwischensumme Modul ROM B11	10		12					4	8
Querschnittsmodul									
Frei zu wählende Lehrveranstaltungen aus dem Pool von Lehrveranstaltungen zu Themen mit Bezug zu sozial-ökologischen Krisen			6		2	4			
Zwischensumme Querschnittsmodul			6		2	4			
Summe Pflichtmodule	99		144	26	12	29	25	22	30
Freie Wahlfächer			24	4	12			8	
Pflichtpraxis			12		6		6		
Summe gesamt			180	60		60		60	

Anhang II: Studieninhalt und -verlauf bei einem Fachanteil von 67%

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Romanistik bei einem Fachanteil von 67% aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut. Die Tabelle entspricht jener in Anhang I und zeigt, an welchen Stellen im Studienverlauf sich von selbst Raum zur Absolvierung des Minor-Fachs bzw. der Kompetenzerweiterungen ergeben würde. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 12 festgelegt sind. Zu beachten ist insbesondere, dass es aufgrund der Auswahlmöglichkeiten, die für das Minor-Fach und die Kompetenzerweiterung nach dem Major-Minor-Modell bestehen, im jeweiligen Semester zu Überschneidungen kommen und das Lehrveranstaltungsangebot daher nicht im vollen Umfang genützt werden kann, sodass die Semesterplanung individuell vorgenommen werden muss.

Bachelorstudium Romanistik bei einem Fachanteil von 67%									
Modul / Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
				I	II	III	IV	V	VI
Pflichtmodule									
Modul ROM B1: Grundlagen der Romanistik									
ROM B1.1 Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft (STEOP)	2	VO	4	4					
ROM B1.2 Praxisfelder (Überblick) (STEOP)	1	VO	2	2					
ROM B1.3 Kulturen der Romania (STEOP)	1	VO	2	2					
ROM B1.4 Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft	2	PS	2	2					
ROM B1.5 Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft	2	PS	2	2					
Zwischensumme Modul ROM B1	8		12	12					
Modul ROM B2: Grundlagen zu Methoden, Kultur, Sprache und Literatur									
ROM B2.1 Wissenschaftliches Denken und Schreiben	2	UE	2	2					
ROM B2.2 Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S)	2	VO	2	2					
ROM B2.3 Sprachgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2	2					
ROM B2.4 Literaturgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2		2				
ROM B2.5 Sprachwissenschaft Grundlagen (F/I/P/S)	2	PS	2		2				
ROM B2.6 Literaturwissenschaft Lektürekurs (F/I/P/S)	2	PS	2		2				
Zwischensumme Modul ROM B2	12		12	6	6				
Modul ROM B3: Grundlagen Sprachbeherrschung									
ROM B3.1 Basiskompetenz Zielsprache (F/I/P/S)	6	UE	8	8					
ROM B3.2 Français/Italiano/Português/Español 1	4	UE	4		4				
Zwischensumme Modul ROM B3	10		12	8	4				
Modul ROM B4: Praxisorientierung und Aufbaustudium Sprachbeherrschung Teil 1									
ROM B4.1 Français/Italiano/Português/Español 2	4	UE	4			4			
ROM B4.2 Aussprachetraining (F/I/P/S)	2	VU	1			1			
ROM B4.3 Kulturstudien Spezialthema 1 (F/I/P/S)	2	UV	2			2			
ROM B4.4 Management im Kultur- und Sprachbereich	2	UE	2				2		
ROM B4.5 Präsentationstechniken	1	UE	1				1		
ROM B4.6 Wirtschaftssprache (F/I/P/S)	2	UE	2				2		
Zwischensumme Modul ROM B4	13		12			7	5		
Modul ROM B5: Aufbaustudium Sprachbeherrschung Teil 2									
ROM B5.1 Français/Italiano/Português/Español 3	4	UE	4				4		
ROM B5.2 Français/Italiano/Português/Español 4	4	UE	4					4	
ROM B5.3 Schriftliche Kompetenz (F/I/P/S)	2	UE	2				2		

ROM B5.4 Her-Übersetzung (F/I/P/S)	2	UE	2				2		
Zwischensumme Modul ROM B5	12		12				8	4	
Modul ROM B6: Aufbaustudium Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft									
ROM B6.1 Sprachwissenschaft Thematische Vertiefung (F/I/P/S)	2	PS	3			3			
ROM B6.2 Literaturwissenschaft (F/I/P/S)	2	PS	3			3			
ROM B6.3 Kulturstudien Spezialthema 2 oder kleine Exkursion (F/I/P/S)	2	UV/ EX	2				2		
ROM B6.4 Seminar Sprachwissenschaft oder Seminar Literaturwissenschaft oder große Exkursion	2	SE/ EX	4				4		
Zwischensumme Modul ROM B6	8		12			6	6		
Modul ROM B7: Vertiefungsstudium Sprach- und Literaturwissenschaft									
ROM B7.1 Sprachwissenschaft (fremdspr.) (F/I/P/S)	2	SE	5					5	
ROM B7.2 Literaturwissenschaft (fremdspr.) (F/I/P/S)	2	SE	5					5	
ROM B7.3 Sprachwissenschaft Spezialthema (F/I/P/S)	2	VU	4					4	
ROM B7.4 Literaturwissenschaft Spezialthema (F/I/P/S)	2	VU	4						4
Zwischensumme Modul ROM B7	8		18					14	4
Abschlussmodul ROM B8									
ROM B8.1 Bachelorseminar (F/I/P/S)	2	SE	6						6
ROM B8.2 Bachelorarbeit (F/I/P/S)			6						6
ROM B8.3 Kommissionelle Bachelorprüfung (schriftlich und mündlich) (F/I/P/S)			6						6
Zwischensumme Modul ROM B8	2		18						18
Summe Pflichtmodule	73		108	2	1	1	1	1	2
				6	0	3	9	8	2
Minor-Fach bzw. Kompetenzerweiterungen									
		48	48						
Freie Wahlfächer			6						
Querschnittsmodul									
Frei zu wählende Lehrveranstaltungen aus dem Pool von Lehrveranstaltungen zu Themen mit Bezug zu sozial-ökologischen Krisen			6						
Zwischensumme Querschnittsmodul			6						
Pflichtpraxis			12						
Summe gesamt	73		180	60	60	60			

Anhang III: Studieninhalt und -verlauf als Minor-Fach

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Minor-Fachs Romanistik aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist nur insofern relevant, als sie eine empfohlene Abfolge der Absolvierung der Lehrveranstaltungen und Module wiedergibt. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 12 festgelegt sind. Bei der konkreten Semesterplanung sollte neben der Vermeidung von Überschneidungen besonders darauf geachtet werden, ob die gewünschten Lehrveranstaltungen im betreffenden Semester angeboten werden.

Minor-Fach Romanistik							
Modul / Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
				I	II	III	IV
(1) Pflichtmodule							
Modul ROM Min1: Grundlagen der Romanistik							
ROM Min1.1 Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	2	VO	4	4			
ROM Min1.2 Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S)	2	VO	2	2			
Zwischensumme Modul ROM Min1	4		6	6			
Modul ROM Min2: Grundlagen Sprachbeherrschung							
ROM Min2.1 Basiskompetenz Zielsprache (F/I/P/S)	6	UE	8	8			
ROM Min2.2 Français/Italiano/Português/Español 1	4	UE	4		4		
Zwischensumme Modul ROM Min2	10		12	8	4		
Modul ROM Min3: Grundlagen Sprach- und Literaturwissenschaft							
ROM Min3.1 Sprachgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2	2			
ROM Min3.2 Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft	2	PS	2	2			
ROM Min3.3 Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft	2	PS	2	2			
Zwischensumme Modul ROM Min3	6		6	6			
Modul ROM Min4: Vertiefung Sprachbeherrschung und Literatur							
ROM Min4.1 Français/Italiano/Português/Español 2	4	UE	4			4	
ROM Min4.2 Literaturgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2		2		
Zwischensumme Modul ROM Min4	6		6		2	4	
Modul ROM Min5: Vertiefung Kultur und Kulturwissenschaft							
ROM Min5.1 Kulturstudien Spezialthema 1 oder 2 oder kleine Exkursion (F/I/P/S)	2	UV/EX	2			2	
ROM Min5.2 Seminar Sprachwissenschaft oder Seminar Literaturwissenschaft oder große Exkursion (F/I/P/S)	2	SE/EX	4				4
Zwischensumme Modul ROM Min5	4		6			2	4
Summe Pflichtmodule	30		36	20	6	6	4
(2) Wahlmodule lt. § 6							

Wahlmodul ROM Min6a: Schwerpunkt Sprachwissenschaft							
ROM Min6a.1 Français/Italiano/Português/Español 3	4	UE	4				4
ROM Min6a.2 Management im Kultur- und Sprachbereich	2	UE	2			2	
ROM Min6a.3 Sprachwissenschaft Grundlagen (F/I/P/S)	2	PS	2			2	
ROM Min6a.4 Seminar Sprachwissenschaft (F/I/P/S)	2	SE	4				4
Zwischensumme Modul Min6a	10		12			4	8

Wahlmodul ROM Min6b: Schwerpunkt Literaturwissenschaft							
ROM Min6b.1 Français/Italiano/Português/Español 3	4	UE	4				4
ROM Min6b.2 Management im Kultur- und Sprachbereich	2	UE	2			2	
ROM Min6b.3 Literaturwissenschaft Lektürekurs (F/I/P/S)	2	PS	2			2	
ROM Min6b.4 Seminar Literaturwissenschaft (F/I/P/S)	2	SE	4				4
Zwischensumme Modul ROM Min6b	10		12			4	8
Summe gesamt	40		48				

Anhang IV: Studieninhalt und -verlauf als Kompetenzerweiterung

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen der Kompetenzerweiterung Romanistik aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist nur insofern relevant, als sie eine empfohlene Abfolge der Absolvierung der Lehrveranstaltungen und Module wiedergibt. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 12 festgelegt sind. Bei der konkreten Semesterplanung sollte neben der Vermeidung von Überschneidungen besonders darauf geachtet werden, ob die gewünschten Lehrveranstaltungen im betreffenden Semester angeboten werden.

Kompetenzerweiterung Romanistik					
Modul / Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS	
				I	II
(1) Pflichtmodule					
Modul ROM KE1: Grundlagen der Romanistik					
ROM KE1.1 Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	2	VO	4	4	
ROM KE1.2 Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S)	2	VO	2	2	
Zwischensumme Modul ROM KE1	4		6	6	
Modul ROM KE2: Grundlagen Sprachbeherrschung					
ROM KE2.1 Basiskompetenz Zielsprache (F/I/P/S)	6	UE	8	8	
ROM KE2.2 Français/Italiano/Português/Español 1	4	UE	4		4
Zwischensumme Modul ROM KE2	10		12	8	4
Summe Pflichtmodule	14		18		
(2) Wahlmodule lt. § 6					
Wahlmodul ROM KE3a: Schwerpunkt Sprachwissenschaft					
ROM KE3a.1 Kulturstudien Spezialthema 1 oder 2 oder kleine Exkursion (F/I/P/S)	2	UV/EX	2		2
ROM KE3a.2 Sprachgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2	2	
ROM KE3a.3 Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft	2	PS	2	2	
Zwischensumme Modul ROM KE3a	6		6	4	2
Wahlmodul ROM KE3b: Schwerpunkt Literaturwissenschaft					
ROM KE3b.1 Kulturstudien Spezialthema 1 oder 2 oder kleine Exkursion (F/I/P/S)	2	UV/EX	2		2
ROM KE3b.2 Literaturgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2		2
ROM KE3b.3 Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft	2	PS	2	2	
Zwischensumme Modul ROM KE3b	6		6	2	4
Summe gesamt	20		24		

Anhang V: Modulbeschreibungen

Module für das 100%-Fachstudium und den 67%-Major (Module ROM B1 bis ROM B8)

Modulbezeichnung	Grundlagen der Romanistik
Modulcode	ROM B1
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über fundierte Grundkenntnisse bezüglich der einzelnen romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen sowie über ein orientiertes Überblickswissen zur Gesamt-romania in ihren historischen und gegenwärtigen Ausprägungen. Sie können die Entstehung, Entwicklung und Ausdifferenzierung der romanischen Sprachen erklären, die soziokulturellen und soziopolitischen Kontexte darstellen und die Verbreitung sowie die wichtigsten Varietäten der romanischen Sprachen vergleichen. Sie haben Kenntnisse der Grundbegriffe und Konzepte des Fremdsprachenerwerbs und der Sprachvermittlung erworben. Ebenso können sie die zentralen theoretischen und methodischen Zugangsweisen der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft wiedergeben, in Bezug zueinander setzen und in ihrer Anwendung auf literarische Texte, Filme und kulturelle Phänomene der Romania kritisch reflektieren. Die Studierenden kennen einschlägige Berufsfelder, auf die ein Bachelorstudium der Romanistik vorbereitet, und können ihre fachlichen Kompetenzen im Hinblick auf diese Berufsfelder reflektieren. Sie haben sich mit dem Curriculum des Bachelorstudiums auseinandergesetzt. Sie sind in der Lage, Kulturräume als kulturelle Konstruktionen zu analysieren und historische Beziehungen zwischen dem deutschsprachigen Raum und einigen romanischen Ländern sowie innerhalb der Romania einzuordnen. Sie können Differenzen zur Ausgangskultur und -sprache identifizieren und beschreiben. Die Studierenden verfügen über ein Basiswissen in den Teildisziplinen der Sprach- und Literaturwissenschaft, kennen deren grundlegende Fragestellungen, Methoden und Fachbegriffe und haben die grundlegenden Arbeitstechniken und Analysemethoden der Sprach- und Literaturwissenschaft erlernt und an Anwendungsbeispielen erprobt. Sie verfügen über ein erstes Verständnis für das historische Werden und das gegenwärtige Funktionieren romanischer Sprachen sowie für die Vielfalt literarischer und medialer Ausdrucksformen und besitzen grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten. Sie haben einen ersten Einblick in die Funktionsmechanismen gängiger Werkzeuge der Künstlichen Intelligenz (KI), insbesondere von Large Language Models (LLM), gewonnen. Sie werden für einen verantwortungsvollen Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitsmitteln und digitalen Technologien qualifiziert und sensibilisiert.
Modulinhalt	Einführung in die Teildisziplinen der Romanistik (Sprach- und Literaturwissenschaft mit ihren wichtigsten Theorien, Methoden, Fachbegriffen, Konzepten und Strömungen) sowie in die Probleme des gesteuerten Erwerbs der romanischen Sprachen und in die romanistische Kulturwissenschaft, einschließlich des Überblicks über Entstehung, historische Entwicklung und Ausdifferenzierung der romanischen Sprachen und Kulturräume sowie der Erkennung von Unterschieden zu den eigenen Ausgangssprachen und zu den historischen Beziehungen zwischen dem deutschsprachigen Raum und ausgewählten romanischen Ländern sowie innerhalb der Romania. Vorstellung der Mechanismen von KI und LLM.

	Vermittlung von Überblickswissen zu den wichtigsten Berufsfeldern sowie Vorstellung des Curriculums. Erwerb grundlegender Arbeitstechniken und Methoden der romanistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft sowie theoriegeleiteter Analysekompetenzen, mit denen Studierende sprachwissenschaftliche Phänomene sowohl diachron als auch synchron sowie literarische und kulturelle Phänomene medienspezifisch und textsortenorientiert untersuchen können. Vermittlung von Kenntnissen des wissenschaftlichen Arbeitens unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen von digitalen Technologien, einschließlich der Sensibilisierung für einen kritischen Umgang mit KI im wissenschaftlichen Kontext.
Lehrveranstaltungen	ROM B1.1 VO Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft (STEOP) (4 ECTS) ROM B1.2 VO Praxisfelder (Überblick) (STEOP) (2 ECTS) ROM B1.3 VO Kulturen der Romania (STEOP) (2 ECTS) ROM B1.4 PS Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft (2 ECTS) ROM B1.5 PS Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft (2 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Grundlagen zu Methoden, Kultur, Sprache und Literatur
Modulcode	ROM B2
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken der Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie sind befähigt zu kreativem Denken, zur kritischen Diskussion sowie zum selbstständigen wissenschaftlichen Schreiben und können die relevanten Instrumente und Technologien der KI verantwortungsvoll und reflektiert verwenden. Die Studierenden haben Grundkenntnisse über die geografischen, sozialen, politischen, ökonomischen und kulturellen Gegebenheiten der Zielsprachenländer in Geschichte und Gegenwart. Die Studierenden kennen die wichtigsten diachron relevanten Fakten des Französischen / Italienischen / Portugiesischen / Spanischen in chronologischer Abfolge und wissen über die aktuelle Lage des jeweiligen romanischen Sprachraums als Resultat einer kontinuierlichen Entwicklung im Kontext kultureller, politischer und sozialer Faktoren Bescheid. Die Studierenden erwerben, aufbauend auf den im Grundlagenmodul ROM B1 erworbenen sprachwissenschaftlichen Kompetenzen, die systemlinguistischen Kernbereiche in Synchronie und Diachronie sowie im panromanischen Vergleich und den sicheren Umgang mit linguistischen Analysetechniken, grundlegenden Fachtexten und Fachbegriffen. Sie sind ferner mit den zentralen Konzepten der Variationslinguistik und Mehrsprachigkeitsforschung vertraut. Darüber hinaus können sie KI-gestützte Werkzeuge für sprachwissenschaftliche Fragestellungen kritisch reflektieren und anwenden. Die Studierenden haben die Kompetenz zur historischen und (inter)kulturellen Einordnung, zur Analyse und Interpretation sowie zur Beurteilung und Wertung unterschiedlicher literarischer und essayistischer Texte der gewählten Sprache. Sie verfügen über einen literaturgeschichtlichen Überblick, der es ihnen erlaubt, Zusammenhänge herzustellen und Entwicklungen plausibel darzustellen. Sie können zu

	einem literaturwissenschaftlichen Thema eigenständig Literatur recherchieren und beschaffen, und ein wissenschaftlichen Ansprüchen genügendes Referat halten.
Modulinhalt	Vermittlung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken wie Bibliographieren, Zitieren, Literaturrecherche, Lektüretechniken und Textredaktion. Einführung und kritische Diskussion der relevanten Instrumente und Technologien der KI. Vermittlung der soziokulturellen Grundkenntnisse über die Länder und Regionen, in denen die Zielsprache gesprochen wird, durch einen Überblick über Geografie, Gesellschaft, Kultur, Politik, Wirtschaft und Medien in Geschichte und Gegenwart. Prägnante Epochen des Französischen / Italienischen / Portugiesischen / Spanischen unter Behandlung der wichtigsten internen Veränderungen (vom Vulgärlatein bis zur Gegenwart). Einführung und Analyse der wichtigsten sprachpflegerischen und -politischen Maßnahmen sowie Ideologien. Exemplarische Analyse relevanter sprachgeschichtlicher Quellen und literarischer Schlüsseltexte, die zum Verständnis der sprachlichen und kulturellen Entwicklung beitragen. Vertiefung der folgenden Kernbereiche der romanischen Linguistik (vorwiegend mit empirischem Bezug auf die Standardvarietäten der jeweiligen romanischen Sprachen): Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikon mit Semantik, Etymologie sowie Variationslinguistik und Mehrsprachigkeit. Ergänzung der im PS Propädeutikum erworbenen Basiskenntnisse in linguistischen Theorien und Methoden, insbesondere durch Anwendung und Festigung einzelsprachlicher Analysen unter Berücksichtigung von Synchronie und Diachronie. Kritischer Umgang mit KI-Werkzeugen. Überblick über die Literatur der Zielsprache, ihre Epochen und repräsentativen Autorinnen und Autoren unter Einbeziehung interkultureller und fächerübergreifender Aspekte sowie Bezügen der Literatur zu anderen Künsten bzw. zu anderssprachigen Literaturen; angeleitete Lektüre der wichtigsten (klassischen) Werke im Original; Vermittlung von Medienkompetenz im Hinblick auf Film und Fernsehen; exemplarische Anwendung theoretischer und methodischer Instrumente einer modernen Literaturwissenschaft auf ausgewählte Originaltexte, vorzugsweise aus dem Bereich der Kanonliteratur.
Lehrveranstaltungen	ROM B2.1 UE Wissenschaftliches Denken und Schreiben (2 ECTS) ROM B2.2 VO Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM B2.3 VO Sprachgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM B2.4 VO Literaturgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM B2.5 PS Sprachwissenschaft Grundlagen (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM B2.6 PS Literaturwissenschaft Lektürekurs (F/I/P/S) (2 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Modulbezeichnung	Grundlagen Sprachbeherrschung
Modulcode	ROM B3
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden erreichen das Zielniveau B1+ bzw. B1 für Portugiesisch. Sie kennen die wichtigsten grammatikalischen Strukturen auf diesem Niveau und verfügen über einen passenden Wortschatz für typische Kommunikationssituationen. Sie verstehen die Hauptaussagen auch in längeren und sprachlich anspruchsvollen Beiträgen in der Standardsprache. In Alltagssituationen können sie entsprechend reagieren, indem sie klare und detaillierte Beschreibungen geben, über Erfahrungen berichten sowie ihre Meinungen, Interessen sowie Vor- und Nachteile ausdrücken.

	Die Studierenden verfügen des Weiteren über grammatikalische Analysekompetenz und Terminologie zum Erkennen sowie adäquaten Benennen von sprachlichen Phänomenen und zur entsprechenden Reflexion. Die Aussprache und Intonation der Studierenden sind klar und gut verständlich und orientieren sich an Vorbildern der Zielsprache. Sie erkennen, wenn ihre Erstsprachen ihre Aussprache oder Sprachmelodie beeinflusst. Außerdem können sie verschiedene regionale und stilistische Varianten der Sprache unterscheiden. Sie können über ihren eigenen Sprachgebrauch nachdenken und sind sich kultureller Unterschiede bewusst.
Modulinhalt	Festigung und Weiterentwicklung der grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse sowie der soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen. Training einer verständlichen und korrekten Aussprache und Intonation sowie Erkennen wichtiger Unterschiede zwischen Ausgangssprache und Zielsprache. Aufbau rezeptiver Fertigkeiten: standardsprachliche und inhaltlich anspruchsvollere Hör- und Lesetexte. Perfektionierung produktiver Fertigkeiten: Verständnis umfangreicherer mündlicher und schriftlicher Äußerungen zu vertrauten Themen unter Berücksichtigung stilistischer und registerspezifischer Varianten. Training angemessener Kommunikation in komplexeren Alltagssituationen. Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und deren Berücksichtigung im eigenen Sprachhandeln.
Lehrveranstaltungen	ROM B3.1 UE Basiskompetenz Zielsprache (F/I/P/S) (8 ECTS) ROM B3.2 UE Français/Italiano/Português/Español 1 (4 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Modulbezeichnung	Praxisorientierung und Aufbaustudium Sprachbeherrschung Teil 1
Modulcode	ROM B4
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden erreichen das Zielniveau B2. Sie beherrschen für dieses Niveau kommunikationsrelevante grammatische Strukturen und verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz sowie über fachsprachliche Termini für die Bereiche Wirtschaft und Tourismus. Sie können Formulierungen variieren, um Wiederholungen zu vermeiden. Sie verfügen über eine klare, flüssige und an L1-Vorbildern orientierte Aussprache und Intonation. Sie sind sich der phonetisch-phonologischen Unterschiede zwischen ihren Ausgangssprachen und den Zielsprachen bewusst. Sie erkennen segmentale und prosodische Einflüsse der Ausgangs- auf die Zielsprachen. Sie können diatopische, stilistische und registerspezifische Variationen erkennen. Sie verstehen die Hauptaussagen inhaltlich und sprachlich komplexer Beiträge und Argumentationen in der Standardsprache. In niveaurelevanten Kommunikationssituationen des alltäglichen Lebens können sie sprachlich adäquat reagieren (z.B. klare und detaillierte Beschreibungen und Berichte geben, eigene Meinungen und Interessen ausdrücken, Vor- und Nachteile argumentieren). Sie sind in der Lage, ihren Sprachgebrauch in linguistischer und pragmatischer Hinsicht zu reflektieren. Sie verfügen über eine interkulturelle Interaktionskompetenz in privaten und beruflichen Domänen und über grundlegende anwendungsorientierte fachsprachliche Kompetenzen im wirtschaftlichen Bereich. Sie sind sich kultureller Unterschiede bewusst und können ihre Ausgangskulturen mit den Zielkulturen vergleichen. Die Studierenden haben Einblick in kulturraumspezifische Problemfelder und können kulturwissenschaftliche und transdisziplinäre Ansätze zu deren Bearbeitung

	anwenden. Sie erarbeiten sich aus synchroner oder diachroner Sicht theoretische wie auch methodische Verfahren zur Reflexion über verschiedene Kulturräume. Die Studierenden haben Kompetenzen erworben, die für das Management im Sprach- und Kulturbereich nötig sind. Sie beherrschen die wichtigsten aktuellen Präsentationstechniken und -medien. Sie sind in der Lage, sich den Usancen der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung gemäß schriftlich zu bewerben und persönlich vorzustellen.
Modulinhalt	Erwerb und Festigung der grammatischen, lexikalischen, soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen. Perfektionierung der Aussprache und Intonation sowie Sensibilisierung für phonetisch-phonologische Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielsprachen. Aufbau der rezeptiven Fertigkeiten anhand von standard-sprachlichen und inhaltlich komplexen Hör- und Lesetexten. Aufbau der produktiven Fertigkeiten unter Berücksichtigung diatopischer, stilistischer und registerspezifischer Variationen. Training realitätsnaher Kommunikationssituationen. Aufbau eines interkulturellen Bewusstseins. Vermittlung der wichtigsten kulturwissenschaftlichen Konzepte sowie inter- und transkultureller Theorien in Bezug auf für das Studium relevante Kulturräume, einschließlich des deutschsprachigen, aus diachroner und synchroner Perspektive. Hermeneutische Erschließung unterschiedlicher Quellen. Reflexion der Problematik der Konstruktion von Identität, Alterität und Diversität in Texten unterschiedlicher medialer Verfasstheit. Vermittlung von Kompetenzen, die für das Management im Kultur- und Sprachbereich nötig sind; Vermittlung der wichtigsten mündlichen und schriftlichen Präsentations- und Vorstellungstechniken sowie grundlegender fachsprachlicher Kompetenzen im wirtschaftlichen Bereich.
Lehrveranstaltungen	ROM B4.1 UE Français/Italiano/Português/Español 2 (4 ECTS) ROM B4.2 VU Aussprachetraining (F/I/P/S) (1 ECTS) ROM B4.3 UV Kulturstudien Spezialthema 1 (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM B4.4 UE Management im Kultur- und Sprachbereich (2 ECTS) ROM B4.5 UE Präsentationstechniken (1 ECTS) ROM B4.6 UE Wirtschaftssprache (F/I/P/S) (2 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Modulbezeichnung	Aufbaustudium Sprachbeherrschung Teil 2
Modulcode	ROM B5
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden erreichen das Zielniveau C1 produktiv, C1+ rezeptiv. Sie beherrschen für dieses Niveau kommunikationsrelevante grammatische Strukturen und verfügen über einen umfassenden Wortschatz inklusive idiomatischer Ausdrücke, umgangssprachlicher Wendungen. Sie verstehen ein breites Spektrum authentischer Texte. In niveaurelevanten Kommunikationssituationen können sie sprachlich adäquat reagieren (z.B. hinsichtlich komplexer Alltagsthemen, bei berufsspezifischen Fachgesprächen oder der professionellen Präsentation von Produkten) und können sich spontan und fließend zu unterschiedlichsten Themenbereichen ausdrücken. Sie sind zur metasprachlichen Reflexion über ihren Sprachgebrauch fähig und sind sich der sprachlichen Variation bewusst. Sie verfügen über eine interkulturelle Interaktionskompetenz in privaten und beruflichen Domänen.

	Die Studierenden können die Komplexität unterschiedlicher Textsorten erfassen, diese im literar- und medienhistorischen wie auch im soziokulturellen Kontext situieren, unter Anwendung adäquater Theorien und Methoden analysieren und die Ergebnisse mündlich und schriftlich, auf Deutsch und in der Fremdsprache, auf akademischem Niveau korrekt darstellen. Sie können komplexe Texte sowohl aus der Zielsprache ins Deutsche übersetzen und haben die Fähigkeit, Übersetzungsprobleme zu reflektieren. Sie sind in der Lage, Übersetzungsvarianten und typische Fehler zu analysieren. Sie sind sich kultureller Alterität bewusst und sie sind für die Thematik des Sprachtransfers als Kulturtransfer sensibilisiert. Semantische und lexikalische Fragestellungen können auf der Basis des Wissens über formale Textgrundlagen (Syntax, Stil) und kulturelle Besonderheiten in den kontextuellen Zusammenhang eingeordnet und beantwortet sowie zum kulturellen Umfeld der Ausgangssprachen in Beziehung gesetzt werden. Sie verfügen über eine eigenständige, kritische Analysekompetenz hinsichtlich komplexer grammatischer Strukturen. Sie können in der studierten Sprache unterschiedliche Textsorten auf hohem Niveau (C1) adäquat verfassen.
Modulinhalt	Erweiterung und Vertiefung der grammatischen, lexikalischen, soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen sowie deren Reflexion. Erwerb fachsprachlicher Strukturen (Satzverkürzungen, Kompositabildung, unpersönliche Wendungen) sowie von Fachwortschatz. Vertiefung der rezeptiven Fertigkeiten anhand von sprachlich und inhaltlich komplexeren Hör- und Lesetexten unter Berücksichtigung der sprachlichen Varietäten. Vertiefung der produktiven Fertigkeiten mit Schwerpunkt auf der Behandlung unterschiedlicher relevanter Textsorten. Fehleranalyse und Übungen zur Verbesserung der Kohäsion. Training realitätsnaher und berufsspezifischer Kommunikationssituationen. Aufbau einer interkulturellen Interaktionskompetenz für verschiedene professionelle Kommunikationssituationen. Einüben von wissenschaftlichen Textsorten mit vorwiegend argumentativem Charakter. Anleitung zur Anwendung wissenschaftlicher Argumentationstechniken sowie fachrelevanter Themen und die Vertiefung von Techniken der Textreduktion wie Zusammenfassung und Synthese. Vermittlung grundlegender Übersetzungskompetenzen und Kenntnisse der Translationswissenschaft durch Her-Übersetzung anspruchsvoller Texte unterschiedlicher Textsorten. Produktion normativ korrekter und stilistisch angemessener Übersetzungen komplexer Texte ins Deutsche auf Basis der theoretischen Reflexion der Übersetzungsproblematik und vor dem Hintergrund der soziokulturellen Kontexte der jeweiligen Sprachräume.
Lehrveranstaltungen	ROM B5.1 UE Français/Italiano/Português/Español 3 (4 ECTS) ROM B5.2 UE Français/Italiano/Português/Español 4 (4 ECTS) ROM B5.3 UE Schriftliche Kompetenz (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM B5.4 UE Her-Übersetzung (F/I/P/S) (2 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Modulbezeichnung	Aufbaustudium Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft
Modulcode	ROM B6
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden beherrschen auf Basis der bisher erworbenen sprachwissenschaftlichen Grundlagenkompetenzen die systemlinguistischen Kernbereiche in Synchronie und Diachronie sowie im panromanischen Vergleich. Sie sind ferner mit den zentralen Konzepten der Variationslinguistik und Mehrsprachigkeitsforschung

	vertraut und können die in diesen Bereichen erworbenen Kompetenzen zu anderen (Sprach-)Fächern in Beziehung setzen. Die Studierenden können auf Basis der bisher erworbenen literaturwissenschaftlichen Grundlagenkompetenzen zu einem literaturwissenschaftlichen Thema eigenständig Literatur recherchieren und beschaffen, ein wissenschaftlichen Ansprüchen genügendes Referat halten und eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Proseminararbeit verfassen. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit, KI-gestützte Werkzeuge für sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen reflektiert einzusetzen und kritisch zu evaluieren. Die Studierenden haben sich mit der Sprache, Literatur, Geschichte, Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft oder Politik der Zielsprachenländer auseinandergesetzt, indem sie sich entweder einem konkreten landes-, kultur-, sprach- oder literaturwissenschaftlichen Thema in Salzburg gewidmet oder eine konkrete Region in einer kürzeren oder längeren Exkursion aus eigener Anschauung und unter wissenschaftlicher Anleitung näher kennengelernt haben.
Modulinhalt	Exemplarische Analyse bedeutsamer Sprachdenkmäler sowie für die sprachgeschichtliche Entwicklung relevanter literarischer Schlüsseltexte, wichtige sprachpflegerische und -politische Maßnahmen und Ideologien, Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikon mit Semantik und Etymologie, Variationslinguistik und Mehrsprachigkeit. Kritischer Umgang mit KI-Werkzeugen. Angeleitete Lektüre der wichtigsten (klassischen) Werke der zielsprachigen Literatur im Original; Vermittlung von Medienkompetenz im Hinblick auf Film und Fernsehen; exemplarische Anwendung theoretischer und methodischer Instrumente einer modernen Literaturwissenschaft auf ausgewählte Originaltexte, vorzugsweise aus dem Bereich der Kanonliteratur. Kritischer Umgang mit KI-Werkzeugen. Beschäftigung mit ausgewählten landeswissenschaftlichen Themen, bevorzugt zu Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft im Rahmen einer Übung mit Vorlesung oder drei bis fünftägige Exkursion in eine Zielsprachenregion. Vertiefung der sprach- oder literaturwissenschaftlichen Kompetenzen und Wissensbestände im Rahmen eines Seminars (s. Modul ROM B7) oder sechs- bis achttägige Exkursion in eine Zielsprachenregion.
Lehrveranstaltungen	ROM B6.1 PS Sprachwissenschaft Thematische Vertiefung (F/I/P/S) (3 ECTS) ROM B6.2 PS Literaturwissenschaft (F/I/P/S) (3 ECTS) ROM B6.3 UV Kulturstudien Spezialthema 2 oder EX Kleine Exkursion (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM B6.4 SE Seminar Sprachwissenschaft oder Seminar Literaturwissenschaft oder EX Große Exkursion (F/I/P/S) (4 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Modulbezeichnung	Vertiefungsstudium Sprach- und Literaturwissenschaft
Modulcode	ROM B7
Arbeitsaufwand gesamt	18 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Aufbauend auf den erworbenen sprachwissenschaftlichen Kompetenzen gehen die Studierenden sicher mit den für die systemlinguistischen Kernbereiche einschlägigen Beschreibungs- und Analysemethoden sowie mit der Methodik des panromanischen Vergleichs und der Betrachtung sprachlicher Phänomene im Vergleich mit den Strukturen des Deutschen und möglicher weiterer Erstsprachen um. Durch die Behandlung ausgewählter Spezialgebiete kennen sie die Forschungsanliegen der

	synchronen und diachronen Variationslinguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung. Die Studierenden sind ferner imstande, sich mit anspruchsvollen sprachwissenschaftlichen Fachtexten (auf Deutsch und in den jeweiligen romanischen Sprachen) kritisch und fachsprachlich angemessen auseinanderzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, die Komplexität literarischer Texte im weitesten Sinne (unter Einschluss anderer medialer Ausdrucksformen) zu erfassen, diese im literar- und medienhistorischen wie auch im soziokulturellen Kontext zu situieren, unter Anwendung adäquater Theorien und Methoden zu analysieren und die Ergebnisse mündlich und schriftlich, auf Deutsch und in der Fremdsprache, auf akademischem Niveau darzustellen. In beiden Bereichen verfügen die Studierenden über eine kritische Anwendungs- und Reflexionskompetenz hinsichtlich aktueller textbasierter KI-Instrumente sowie eine differenzierte Urteilsfähigkeit gegenüber den Ergebnissen generativer KI.
Modulinhalt	Vertiefung und Ausbau des linguistischen Wissens der Studierenden durch die Anleitung zur theoretisch und methodisch korrekten Behandlung ausgewählter Gebiete aus den Bereichen der Systemlinguistik und/oder der Variationslinguistik der Zielsprache. Fähigkeit, sich durch eigenständige Lektüre und Diskussion wissenschaftlich relevanter, aktueller Forschungsliteratur exemplarisch mit den wesentlichen Forschungsrichtungen der romanischen Sprachwissenschaft vertraut zu machen. Vertiefung ausgewählter Themenkomplexe der Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft der gewählten Sprache (Europa und Neue Romania) unter Anwendung eines modernen Literaturbegriffs, der unterschiedliche mediale Ausprägungen einschließt und intertextuelle sowie intermediale Aspekte berücksichtigt. Kritische Sichtung, begründete Auswahl und fallbezogene Anwendung theoretischer und methodischer Ansätze (u. a. Interkulturalitätsforschung, Genderforschung) und Instrumente der Literaturwissenschaft im Hinblick auf die selbstständige Bearbeitung forschungsrelevanter Themen und Fragestellungen. Kritische Auseinandersetzung mit der Anwendung und den Ergebnissen generativer KI-Modelle.
Lehrveranstaltungen	ROM B7.1 SE Sprachwissenschaft (fremdspr.) (F/I/P/S) (5 ECTS) ROM B7.2 SE Literaturwissenschaft (fremdspr.) (F/I/P/S) (5 ECTS) ROM B7.3 VU Sprachwissenschaft Spezialthema (F/I/P/S) (4 ECTS) ROM B7.4 VU Literaturwissenschaft Spezialthema (F/I/P/S) (4 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Modulbezeichnung	Abschlussmodul erste romanische Sprache
Modulcode	ROM B8
Arbeitsaufwand gesamt	18 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden stellen ihre sprach- oder literaturwissenschaftlichen Kompetenzen und Kenntnisse durch das Verfassen einer Abschlussarbeit, die philologisch-wissenschaftlichen Kriterien und Ansprüchen genügt, unter Beweis. Sie sind in der Lage, in einer Prüfungssituation einen kohärenten und argumentativ schlüssigen Text in der Fremdsprache über ein sprach- oder literaturwissenschaftliches Thema zu verfassen. Sie können ihre Bachelorarbeit in der Fremdsprache vorstellen und anschließend in ein fachwissenschaftliches Gespräch eintreten. Sie vermögen schließlich nach einer angemessenen Vorbereitungszeit einen literarischen oder sprach- bzw. literaturwissenschaftlichen Text ins Deutsche zu übersetzen und im

	Anschluss auf Deutsch an einer Diskussion über diesen Text aktiv und kritisch teilzunehmen. Sie können den Einsatz von KI rückblickend für ihren universitären Werdegang kritisch evaluieren und wissen prospektiv um die Potenziale und Gefahren von KI und das Funktionieren von LLM Bescheid.
Modulinhalt	Behandlung eines konkreten sprach- oder literaturwissenschaftlichen Themas im Rahmen eines Bachelorseminars; Reflexion über KI und LLM; Verfassen einer Bachelorarbeit. Redaktion eines Fachessays aus der Sprach- oder Literaturwissenschaft in der Fremdsprache. Vorstellung der Bachelorarbeit und Gespräch über diese in der Fremdsprache. Übersetzen eines kurzen fachwissenschaftlichen oder literarischen Texts ins Deutsche. Prüfungsgespräch über diesen Text auf Deutsch.
Lehrveranstaltungen und weitere Prüfungsleistungen	ROM B8.1 SE Bachelorseminar (Sprach- oder Literaturwissenschaft) (F/I/P/S) (6 ECTS) ROM B8.2 Bachelorarbeit (Sprach- oder Literaturwissenschaft) (F/I/P/S) (6 ECTS) ROM B8.3 Kommissionelle Bachelorprüfung (schriftlich und mündlich) (F/I/P/S) (3+3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp; kommissionelle mündliche und schriftliche Abschlussprüfung.
Voraussetzungen	Gem. § 12 und § 14

Modulbezeichnung	Grundlagen Sprachbeherrschung (zweite romanische Sprache)
Modulcode	ROM B9
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden erreichen das Zielniveau B1+ bzw. B1 für Portugiesisch. Sie kennen die wichtigsten grammatikalischen Strukturen auf diesem Niveau und verfügen über einen passenden Wortschatz für typische Kommunikationssituationen. Sie verstehen die Hauptaussagen auch in längeren und sprachlich anspruchsvolleren Beiträgen in der Standardsprache. In Alltagssituationen können sie entsprechend reagieren, indem sie klare und detaillierte Beschreibungen geben, über Erfahrungen berichten sowie ihre Meinungen, Interessen sowie Vor- und Nachteile ausdrücken. Die Studierenden verfügen des Weiteren über grammatikalische Analysekompetenz und Terminologie zum Erkennen sowie adäquaten Benennen von sprachlichen Phänomenen und zur entsprechenden Reflexion. Die Aussprache und Intonation der Studierenden sind klar und gut verständlich und orientieren sich an Vorbildern der Zielsprache. Sie erkennen, wenn ihre Erstsprachen ihre Aussprache oder Sprachmelodie beeinflusst. Außerdem können sie verschiedene regionale und stilistische Varianten der Sprache unterscheiden. Sie können über ihren eigenen Sprachgebrauch nachdenken und sind sich kultureller Unterschiede bewusst.
Modulinhalt	Festigung und Weiterentwicklung der grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse sowie der soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen. Training einer verständlichen und korrekten Aussprache und Intonation sowie Erkennen wichtiger Unterschiede zwischen Ausgangssprache und Zielsprache. Aufbau rezeptiver Fertigkeiten: standardsprachliche und inhaltlich anspruchsvollere Hör- und Lesetexte. Perfektionierung produktiver Fertigkeiten: Verständnis umfangreicherer mündlicher und schriftlicher Äußerungen zu vertrauten Themen unter Berücksichtigung stilistischer und registerspezifischer Varianten. Training angemessener Kommunikation in komplexeren Alltagssituationen. Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und deren Berücksichtigung im eigenen Sprachhandeln.
Lehrveranstaltungen	ROM B9.1 UE Basiskompetenz Zielsprache (F/I/P/S) (8 ECTS)

	ROM B9.2 UE Français/Italiano/Português/Español 1 (4 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Modulbezeichnung	Grundlagen Kultur, Sprach- und Literaturgeschichte (zweite romanische Sprache)
Modulcode	ROM B10
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden haben Grundkenntnisse über die geografischen, sozialen, politischen, ökonomischen und kulturellen Gegebenheiten der Zielsprachenländer in Geschichte und Gegenwart erworben. Die Studierenden kennen die wichtigsten diachron relevanten Fakten des Französischen / Italienischen / Portugiesischen / Spanischen in chronologischer Abfolge und wissen über die aktuelle Lage des jeweiligen romanischen Sprachraums als Resultat einer kontinuierlichen Entwicklung im Kontext kultureller, politischer und sozialer Faktoren Bescheid. Die Studierenden verfügen über einen literaturgeschichtlichen Überblick, der es ihnen erlaubt, Zusammenhänge herzustellen und Entwicklungen plausibel darzustellen.
Modulinhalt	Vermittlung der soziokulturellen Grundkenntnisse über die Länder und Regionen, in denen die Zielsprache gesprochen wird, durch einen Überblick über Geografie, Gesellschaft, Kultur, Politik, Wirtschaft und Medien in Geschichte und Gegenwart. Prägnante Epochen des Französischen / Italienischen / Portugiesischen / Spanischen unter Behandlung der wichtigsten internen Veränderungen (vom Vulgärlatein bis zur Gegenwart). Einführung und Analyse der wichtigsten sprachpflegerischen und -politischen Maßnahmen sowie Ideologien. Exemplarische Analyse relevanter sprachgeschichtlicher Quellen und literarischer Schlüsseltexte, die zum Verständnis der sprachlichen und kulturellen Entwicklung beitragen. Überblick über die Literatur der Zielsprache, ihre Epochen und repräsentativen Autorinnen und Autoren unter Einbeziehung interkultureller und fächerübergreifender Aspekte wie Bezügen der Literatur zu anderen Künsten bzw. zu anderssprachigen Literaturen.
Lehrveranstaltungen	ROM B10.1 VO Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM B10.2 VO Sprachgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM B10.3 VO Literaturgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Vertiefung (zweite romanische Sprache)
Modulcode	ROM B11
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden erreichen das Zielniveau B2+ produktiv, C1 rezeptiv. Sie beherrschen für dieses Niveau kommunikationsrelevante grammatische Strukturen und verfügen über einen umfassenden Wortschatz inklusive idiomatischer Ausdrücke und umgangssprachlicher Wendungen. Sie verstehen ein breites Spektrum authentischer Hör- und Lesetexte.

	tischer Texte. In niveaurelevanten Kommunikationssituationen können sie sprachlich adäquat reagieren (z.B. hinsichtlich komplexer Alltagsthemen sowie berufsspezifischen Fachgesprächen) und können sich spontan und fließend zu unterschiedlichsten Themenbereichen ausdrücken. Sie sind zur metasprachlichen Reflexion über ihren Sprachgebrauch fähig und sind sich der sprachlichen Variation bewusst. Sie verfügen über eine interkulturelle Interaktionskompetenz in privaten und beruflichen Domänen. Die Studierenden haben sich mit einem konkreten sprach- oder literaturwissenschaftlichen Thema im Rahmen eines Seminars auseinandergesetzt (s. Modul ROM B7).
Modulinhalt	Erwerb und Festigung der grammatischen, lexikalischen, soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen. Perfektionierung der Aussprache und Intonation sowie Sensibilisierung für phonetisch-phonologische Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielsprachen. Aufbau der rezeptiven Fertigkeiten anhand von standard-sprachlichen und inhaltlich komplexen Hör- und Lesetexten. Aufbau der produktiven Fertigkeiten unter Berücksichtigung diatopischer, stilistischer und registerspezifischer Variationen. Training realitätsnaher Kommunikationssituationen. Aufbau eines interkulturellen Bewusstseins. Erweiterung und Vertiefung der grammatischen, lexikalischen, soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen sowie deren Reflexion. Erwerb fachsprachlicher Strukturen (Satzverkürzungen, Kompositabildung, unpersönliche Wendungen) sowie von Fachwortschatz. Vertiefung der rezeptiven Fertigkeiten anhand von sprachlich und inhaltlich komplexeren Hör- und Lesetexten unter Berücksichtigung der sprachlichen Varietäten. Vertiefung der produktiven Fertigkeiten mit Schwerpunkt auf der Behandlung unterschiedlicher relevanter Textsorten. Fehleranalyse und Übungen zur Verbesserung der Kohäsion. Training realitätsnaher und berufsspezifischer Kommunikationssituationen. Aufbau einer interkulturellen Interaktionskompetenz für verschiedene professionelle Kommunikationssituationen. Vertiefung der sprach- oder literaturwissenschaftlichen Kompetenzen und Wissensbestände im Rahmen eines Seminars (s. Modul ROM B7).
Lehrveranstaltungen	ROM B11.1 UE Français/Italiano/Português/Español 2 (4 ECTS) ROM B11.2 UE Français/Italiano/Português/Español 3 (4 ECTS) ROM B11.3 SE Seminar Sprachwissenschaft oder Seminar Literaturwissenschaft (F/I/P/S) (4 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Modulbezeichnung	Querschnittsmodul zu sozial-ökologischen Krisen
Modulcode	QM
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Absolvent:innen • kennen wichtige soziale und ökologische Herausforderungen • können Problemstellungen in Bezug auf sozial-ökologische Herausforderungen benennen • verstehen Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung von Fragestellungen mit sozial-ökologischer Relevanz • können gesellschaftliche Entwicklungen hinterfragen und in Bezug auf sozial-ökologische Herausforderungen analysieren und einordnen

	• können Argumente beurteilen und Begründungen entwickeln, die auf sozial-ökologische Problemstellungen anwendbar sind • können Strategien entwerfen, die zur Lösung von sozial-ökologischen Problemen beitragen
Modulinhalt	Im Rahmen jedes Studiums sollen auch Sensibilität für wichtige soziale und ökologische Herausforderungen und deren Relevanz für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Phänomene sowie Grundkompetenzen im Umgang damit vermittelt werden. Das Querschnittsmodul soll genau das leisten.
Lehrveranstaltungen	Frei zu wählende Lehrveranstaltungen aus dem Pool von Lehrveranstaltungen zu Themen mit Bezug zu sozial-ökologischen Krisen, wie z.B. zu Gender Studies, Nachhaltigkeit und Klimakrise, Demokratiebildung, Armuts- oder Migrationsforschung
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Module für den romanistischen Minor (48 ECTS-Anrechnungspunkte)

Modulbezeichnung	Grundlagen der Romanistik
Modulcode	ROM Min1
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über solide Grundkenntnisse bezüglich der einzelnen romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen sowie über ein orientiertes Überblickswissen zur Gesamtromania in ihren historischen und gegenwärtigen Ausprägungen. Sie können die Entstehung, Entwicklung und Ausdifferenzierung der romanischen Sprachen erklären, die soziokulturellen und soziopolitischen Kontexte darstellen und die Verbreitung sowie die wichtigsten Varietäten der romanischen Sprachen vergleichen. Sie haben Kenntnisse der Grundbegriffe und Konzepte des Fremdspracherwerbs und der Sprachvermittlung erworben. Ebenso können sie die zentralen theoretischen und methodischen Zugangsweisen der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft wiedergeben, in Bezug zueinander setzen und in ihrer Anwendung auf literarische Texte, Filme und kulturelle Phänomene der Romania kritisch reflektieren. Die Studierenden haben Grundkenntnisse über die geografischen, sozialen, historischen, politischen, ökonomischen und kulturellen Gegebenheiten der Zielsprachenländer in Geschichte und Gegenwart.
Modulinhalt	Einführung in die Teildisziplinen der Romanistik (Sprach- und Literaturwissenschaft mit ihren wichtigsten Theorien, Fachbegriffen, Konzepten und Strömungen) sowie in die Probleme des gesteuerten Erwerbs der romanischen Sprachen und in die romanistische Kulturwissenschaft, einschließlich des Überblicks über Entstehung, historische Entwicklung und Ausdifferenzierung der romanischen Sprachen und Kulturräume. Vermittlung der soziokulturellen Grundkenntnisse über die Länder und Regionen, in denen die beiden gewählten Sprachen gesprochen werden, durch einen Überblick über Geografie, Gesellschaft, Kultur, Politik, Wirtschaft und Medien in Geschichte und Gegenwart.
Lehrveranstaltungen	ROM Min1.1 VO Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft (4 ECTS)

	ROM Min1.2 VO Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S) (2 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Grundlagen Sprachbeherrschung
Modulcode	ROM Min2
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden erreichen das Zielniveau B1+ bzw. B1 für Portugiesisch. Sie kennen die wichtigsten grammatikalischen Strukturen auf diesem Niveau und verfügen über einen passenden Wortschatz für typische Kommunikationssituationen. Sie verstehen die Hauptaussagen auch in längeren und sprachlich anspruchsvolleren Beiträgen in der Standardsprache. In Alltagssituationen können sie entsprechend reagieren, indem sie klare und detaillierte Beschreibungen geben, über Erfahrungen berichten sowie ihre Meinungen, Interessen sowie Vor- und Nachteile ausdrücken. Die Studierenden verfügen des Weiteren über grammatikalische Analysekompetenz und Terminologie zum Erkennen sowie adäquaten Benennen von sprachlichen Phänomenen und zur entsprechenden Reflexion. Die Aussprache und Intonation der Studierenden sind klar und gut verständlich und orientieren sich an Vorbildern der Zielsprache. Sie erkennen, wenn ihre Erstsprachen ihre Aussprache oder Sprachmelodie beeinflusst. Außerdem können sie verschiedene regionale und stilistische Varianten der Sprache unterscheiden. Sie können über ihren eigenen Sprachgebrauch nachdenken und sind sich kultureller Unterschiede bewusst.
Modulinhalt	Festigung und Weiterentwicklung der grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse sowie der soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen. Training einer verständlichen und korrekten Aussprache und Intonation sowie Erkennen wichtiger Unterschiede zwischen Ausgangssprache und Zielsprache. Aufbau rezeptiver Fertigkeiten: standardsprachliche und inhaltlich anspruchsvollere Hör- und Lesetexte. Perfektionierung produktiver Fertigkeiten: Verständnis umfangreicherer mündlicher und schriftlicher Äußerungen zu vertrauten Themen unter Berücksichtigung stilistischer und registerspezifischer Varianten. Training angemessener Kommunikation in komplexeren Alltagssituationen. Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und deren Berücksichtigung im eigenen Sprachhandeln.
Lehrveranstaltungen	ROM Min2.1 UE Basiskompetenz Zielsprache (F/I/P/S) (8 ECTS) ROM Min2.2 UE Français/Italiano/Português/Español 1 (4 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Modulbezeichnung	Grundlagen Sprach- und Literaturwissenschaft
Modulcode	ROM Min3
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden kennen die wichtigsten diachron relevanten Fakten des Französischen / Italienischen / Portugiesischen / Spanischen in chronologischer Abfolge und wissen über die aktuelle Lage des jeweiligen romanischen Sprachraums als Resultat einer kontinuierlichen Entwicklung im Kontext kultureller, politischer und sozialer Faktoren Bescheid.

	Die Studierenden haben grundlegende Analysemethoden der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Sprachwissenschaft bezüglich der Zielsprache erlernt und an Anwendungsbeispielen geübt (s. Modul ROM B1). In beiden Bereichen entwickeln die Studierenden eine kritische Anwendungs- und Reflexionskompetenz hinsichtlich aktueller textbasierter KI-Instrumente sowie Urteilsfähigkeit gegenüber den Ergebnissen generativer KI.
Modulinhalt	Prägnante Epochen des Französischen / Italienischen / Portugiesischen / Spanischen unter Behandlung der wichtigsten internen Veränderungen (vom Vulgärlatein bis zur Gegenwart). Einführung und Analyse der wichtigsten sprachpflegerischen und -politischen Maßnahmen sowie Ideologien. Exemplarische Analyse relevanter sprachgeschichtlicher Quellen und literarischer Schlüsseltexte, die zum Verständnis der sprachlichen und kulturellen Entwicklung beitragen. Einführung in die für die Zielsprache wichtigsten Theorien, Methoden, Konzepte, Arbeitstechniken und Fachbegriffe der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Sprachwissenschaft und deren exemplarische Anwendung (s. Modul ROM B1). Kritische Auseinandersetzung mit der Anwendung und den Ergebnissen generativer KI-Modelle.
Lehrveranstaltungen	ROM Min3.1 VO Sprachgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM Min3.2 PS Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft (2 ECTS) ROM Min3.3 PS Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft (2 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Vertiefung Sprachbeherrschung und Literatur
Modulcode	ROM Min4
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden erreichen das Zielniveau B2. Sie beherrschen für dieses Niveau kommunikationsrelevante grammatische Strukturen und verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz sowie über fachsprachliche Termini für die Bereiche Wirtschaft und Tourismus. Sie können Formulierungen variieren, um Wiederholungen zu vermeiden. Sie verfügen über eine klare, flüssige und an L1-Vorbildern orientierte Aussprache und Intonation. Sie sind sich der phonetisch-phonologischen Unterschiede zwischen den Ausgangs- und Zielsprachen bewusst. Sie erkennen segmentale und prosodische Einflüsse der Ausgangssprachen auf die Zielsprachen. Sie können diatopische, stilistische und registerspezifische Variationen erkennen. Sie verstehen die Hauptaussagen inhaltlich und sprachlich komplexer Beiträge und Argumentationen in der Standardsprache. In niveaurelevanten Kommunikationssituationen des alltäglichen Lebens können sie sprachlich adäquat reagieren (z.B. klare und detaillierte Beschreibungen und Berichte geben, eigene Meinungen und Interessen ausdrücken, Vor- und Nachteile argumentieren). Sie sind in der Lage, ihren Sprachgebrauch in linguistischer und pragmatischer Hinsicht zu reflektieren. Sie verfügen über eine interkulturelle Interaktionskompetenz in privaten und beruflichen Domänen und über grundlegende anwendungsorientierte fachsprachliche Kompetenzen im wirtschaftlichen Bereich. Sie sind sich interkultureller Unterschiede bewusst und können die eigene Kultur mit der Zielkultur vergleichen. Die Studierenden verfügen über einen literaturgeschichtlichen Überblick, der es ihnen erlaubt, Zusammenhänge herzustellen und Entwicklungen plausibel darzustellen.

Modulinhalt	Erwerb und Festigung der grammatischen, lexikalischen, soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen. Perfektionierung der Aussprache und Intonation sowie Sensibilisierung für phonetisch-phonologische Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielsprache. Aufbau der rezeptiven Fertigkeiten anhand von standard-sprachlichen und inhaltlich komplexen Hör- und Lesetexten. Aufbau der produktiven Fertigkeiten unter Berücksichtigung diatopischer, stilistischer und registerspezifischer Variationen. Training realitätsnaher Kommunikationssituationen. Aufbau eines interkulturellen Bewusstseins. Überblick über die Literatur der Zielsprache, ihre Epochen und repräsentativen Autorinnen und Autoren unter Einbeziehung interkultureller und fächerübergreifender Aspekte sowie Bezügen der Literatur zu anderen Künsten bzw. zu anderssprachigen Literaturen.
Lehrveranstaltungen	ROM Min4.1 UE Français/Italiano/Português/Español 2 (4 ECTS) ROM Min4.2 VO Literaturgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Modulbezeichnung	Vertiefung Kultur und Kulturwissenschaft
Modulcode	ROM Min5
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden haben sich mit der Sprache, Literatur, Geschichte, Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft oder Politik der Zielsprachenländer auseinandergesetzt, indem sie sich entweder einem konkreten landes-, kultur-, sprach- oder literaturwissenschaftlichen Thema in Salzburg gewidmet oder eine konkrete Region in einer kürzeren oder längeren Exkursion aus eigener Anschauung und unter wissenschaftlicher Anleitung näher kennengelernt haben.
Modulinhalt	Beschäftigung mit ausgewählten landeswissenschaftlichen Themen, bevorzugt zu Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft im Rahmen einer Übung mit Vorlesung oder drei bis fünftägige Exkursion in eine Zielsprachenregion. Vertiefung der sprach- oder literaturwissenschaftlichen Kompetenzen und Wissensbestände im Rahmen eines Seminars (s. Modul ROM B7) oder sechs- bis achttägige Exkursion in eine Zielsprachenregion.
Lehrveranstaltungen	ROM Min5.1 UV Kulturstudien Spezialthema 1 oder 2 (F/I/P/S) oder EX Kleine Exkursion (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM Min5.2 SE Seminar Sprachwissenschaft oder Seminar Literaturwissenschaft (F/I/P/S) oder EX Große Exkursion (F/I/P/S) (4 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12. Für die Zulassung zum SE Seminar Sprachwissenschaft (F/I/P/S) ist analog zum Wahlmodul ROM Min6a die Absolvierung der Lehrveranstaltungen ROM Min3.1 Sprachgeschichte (F/I/P/S), ROM Min 4.1 UE Français/Italiano/Português/Español 2 bzw. Einstufung und ROM Min6a.3 Sprachwissenschaft Grundlagen (F/I/P/S) Voraussetzung. Für die Zulassung zum SE Seminar Literaturwissenschaft (F/I/P/S) ist analog zum Wahlmodul ROM Min6b die Absolvierung der Lehrveranstaltungen ROM Min 4.1 UE Français/Italiano/Português/Español 2 bzw. Einstufung, ROM Min4.2 Literaturgeschichte (F/I/P/S) und ROM Min6b.3 Literaturwissenschaft Lektürekurs (F/I/P/S) Voraussetzung.

Modulbezeichnung	Wahlmodul Schwerpunkt Sprachwissenschaft
Modulcode	ROM Min6a
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden erreichen das Zielniveau B2+ produktiv, C1 rezeptiv. Sie beherrschen für dieses Niveau kommunikationsrelevante grammatische Strukturen und verfügen über einen umfassenden Wortschatz inklusive idiomatischer Ausdrücke und umgangssprachlicher Wendungen. Sie verstehen ein breites Spektrum authentischer Texte. In niveaurelevanten Kommunikationssituationen können sie sprachlich adäquat reagieren (z.B. hinsichtlich komplexer Alltagsthemen sowie berufsspezifischen Fachgesprächen) und können sich spontan und fließend zu unterschiedlichsten Themenbereichen ausdrücken. Sie sind zur metasprachlichen Reflexion über ihren Sprachgebrauch fähig und sind sich der sprachlichen Variation bewusst. Sie verfügen über eine interkulturelle Interaktionskompetenz in privaten und beruflichen Domänen. Die Studierenden haben Kompetenzen erworben, die für das Management im Sprach- und Kulturbereich nötig sind. Die Studierenden erwerben, aufbauend auf den im Grundlagenmodul Min3 erworbenen sprachwissenschaftlichen Kompetenzen, die systemlinguistischen Kernbereiche in Synchronie und Diachronie sowie im panromanischen Vergleich und den sicheren Umgang mit linguistischen Analysetechniken, grundlegenden Fachtexten und Fachbegriffen. Sie sind ferner mit den zentralen Konzepten der Variationslinguistik und Mehrsprachigkeitsforschung vertraut. Darüber hinaus können sie KI-gestützte Werkzeuge für sprachwissenschaftliche Fragestellungen kritisch reflektieren und anwenden. Ferner wenden die Studierenden die für die systemlinguistischen Kernbereiche einschlägigen Beschreibungs- und Analysemethoden sowie die Methodik des panromanischen Vergleichs und der Betrachtung sprachlicher Phänomene – auch im Vergleich mit den Strukturen des Deutschen und anderer Sprachen – reflektiert und sicher an. Sie sind imstande, sich mit anspruchsvollen sprachwissenschaftlichen Fachtexten (auf Deutsch und in der jeweiligen romanischen Sprache) kritisch und fachsprachlich angemessen auseinanderzusetzen.
Modulinhalt	Erweiterung und Vertiefung der grammatischen, lexikalischen, soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen sowie deren Reflexion. Erwerb fachsprachlicher Strukturen (Satzverkürzungen, Kompositabildung, unpersönliche Wendungen) sowie von Fachwortschatz. Vertiefung der rezeptiven Fertigkeiten anhand von sprachlich und inhaltlich komplexeren Hör- und Lesetexten unter Berücksichtigung der sprachlichen Varietäten. Vertiefung der produktiven Fertigkeiten mit Schwerpunkt auf der Behandlung unterschiedlicher relevanter Textsorten. Fehleranalyse und Übungen zur Verbesserung der Kohäsion. Training realitätsnaher und berufsspezifischer Kommunikationssituationen. Aufbau einer interkulturellen Interaktionskompetenz für verschiedene professionelle Kommunikationssituationen. Vermittlung von Kompetenzen, die für das Management im Kultur- und Sprachbereich nötig sind. Vertiefung der folgenden Kernbereiche der romanischen Linguistik (vorwiegend mit empirischem Bezug auf die Standardvarietäten der jeweiligen romanischen Sprachen): Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikon mit Semantik, Etymologie sowie Variationslinguistik und Mehrsprachigkeit. Ergänzung der im PS Propädeutikum erworbenen Basiskenntnisse in linguistischen Theorien und Methoden, insbesondere durch Anwendung und Festigung einzelsprachlicher Analysen unter Berücksichtigung von Synchronie und Diachronie. Kritischer Umgang mit KI-Werkzeugen.

	Besonderes Augenmerk liegt auf einer dem aktuellen Forschungsstand entsprechenden, didaktisch adäquaten Vermittlung der von den Studierenden erworbenen Inhalte und Kompetenzen.
Lehrveranstaltungen	ROM Min6a.1.UE Français/Italiano/Português/Español 3 (4 ECTS) ROM Min6a.2 UE Management im Kultur- und Sprachbereich (2 ECTS) ROM Min6a.3 PS Sprachwissenschaft Grundlagen (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM Min6a.4 SE Seminar Sprachwissenschaft (F/I/P/S) (4 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Modulbezeichnung	Wahlmodul Schwerpunkt Literaturwissenschaft
Modulcode	ROM Min6b
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden erreichen das Zielniveau B2+ produktiv, C1 rezeptiv. Sie beherrschen für dieses Niveau kommunikationsrelevante grammatische Strukturen und verfügen über einen umfassenden Wortschatz inklusive idiomatischer Ausdrücke und umgangssprachlicher Wendungen. Sie verstehen ein breites Spektrum authentischer Texte. In niveaurelevanten Kommunikationssituationen können sie sprachlich adäquat reagieren (z.B. hinsichtlich komplexer Alltagsthemen sowie berufsspezifischen Fachgesprächen) und können sich spontan und fließend zu unterschiedlichsten Themenbereichen ausdrücken. Sie sind zur metasprachlichen Reflexion über ihren Sprachgebrauch fähig und sind sich der sprachlichen Variation bewusst. Sie verfügen über eine interkulturelle Interaktionskompetenz in privaten und beruflichen Domänen. Die Studierenden haben Kompetenzen erworben, die für das Management im Sprach- und Kulturbereich nötig sind. Die Studierenden kennen ausgewählte (klassische) literarische und essayistische Texte der Zielsprache und haben die Kompetenz zur historischen und (inter)kulturellen Einordnung, Analyse und Interpretation sowie zur Beurteilung und Wertung dieser Texte. Die Studierenden sind in der Lage, die Komplexität literarischer Texte im weitesten Sinne (unter Einschluss anderer medialer Ausdrucksformen) zu erfassen, diese im literar- und medienhistorischen wie auch im soziokulturellen Kontext zu situieren, unter Anwendung adäquater Theorien und Methoden zu analysieren und die Ergebnisse mündlich und schriftlich, auf Deutsch und in der jeweiligen romanischen Sprache, auf akademischem Niveau darzustellen.
Modulinhalt	Erweiterung und Vertiefung der grammatischen, lexikalischen, soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen sowie deren Reflexion. Erwerb fachsprachlicher Strukturen (Satzverkürzungen, Kompositabildung, unpersönliche Wendungen) sowie von Fachwortschatz. Vertiefung der rezeptiven Fertigkeiten anhand von sprachlich und inhaltlich komplexeren Hör- und Lesetexten unter Berücksichtigung der sprachlichen Varietäten. Vertiefung der produktiven Fertigkeiten mit Schwerpunkt auf der Behandlung unterschiedlicher relevanter Textsorten. Fehleranalyse und Übungen zur Verbesserung der Kohäsion. Training realitätsnaher und berufsspezifischer Kommunikationssituationen. Aufbau einer interkulturellen Interaktionskompetenz für verschiedene professionelle Kommunikationssituationen. Vermittlung von Kompetenzen, die für das Management im Kultur- und Sprachbereich nötig sind.

	Angeleitete Lektüre der wichtigsten (klassischen) Werke der zielsprachigen Literaturen im Original. Vertiefung ausgewählter Themenkomplexe der Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft der gewählten romanischen Sprache (Europa und gegebenenfalls Neue Romania) unter Anwendung eines modernen Literaturbegriffs, der unterschiedliche mediale Ausprägungen einschließt und intertextuelle sowie intermediale Aspekte berücksichtigt. Kritische Sichtung, begründete Auswahl und fallbezogene Anwendung theoretischer und methodischer Ansätze (u. a. Interkulturalitätsforschung, Genderforschung) und Instrumente der Literaturwissenschaft im Hinblick auf die selbständige Bearbeitung forschungsrelevanter Themen und Fragestellungen.
Lehrveranstaltungen	ROM Min6b.1.UE Français/Italiano/Português/Español 3 (4 ECTS) ROM Min6b.2 UE Management im Kultur- und Sprachbereich (2 ECTS) ROM Min6b.3 PS Literaturwissenschaft Lektürekurs (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM Min6b.4 SE Seminar Literaturwissenschaft (F/I/P/S) (4 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Module für die romanistische Kompetenzerweiterung (24 ECTS-Anrechnungspunkte)

Modulbezeichnung	Grundlagen der Romanistik
Modulcode	ROM KE1
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über solide Grundkenntnisse bezüglich der einzelnen romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen sowie über ein orientiertes Überblickswissen zur Gesamtromania in ihren historischen und gegenwärtigen Ausprägungen. Sie können die Entstehung, Entwicklung und Ausdifferenzierung der romanischen Sprachen erklären, die soziokulturellen und soziopolitischen Kontexte darstellen und die Verbreitung sowie die wichtigsten Varietäten der romanischen Sprachen vergleichen. Sie haben Kenntnisse der Grundbegriffe und Konzepte des Fremdspracherwerbs und der Sprachvermittlung erworben. Ebenso können sie die zentralen theoretischen und methodischen Zugangsweisen der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft wiedergeben, in Bezug zueinander setzen und in ihrer Anwendung auf literarische Texte, Filme und kulturelle Phänomene der Romania kritisch reflektieren. Die Studierenden haben Grundkenntnisse über die geografischen, sozialen, historischen, politischen, ökonomischen und kulturellen Gegebenheiten der Zielsprachenländer in Geschichte und Gegenwart.
Modulinhalt	Einführung in die Teildisziplinen der Romanistik (Sprach- und Literaturwissenschaft mit ihren wichtigsten Theorien, Fachbegriffen, Konzepten und Strömungen) sowie in die Probleme des gesteuerten Erwerbs der romanischen Sprachen und in die romanistische Kulturwissenschaft, einschließlich des Überblicks über Entstehung, historische Entwicklung und Ausdifferenzierung der romanischen Sprachen und Kulturräume. Vermittlung der soziokulturellen Grundkenntnisse über die Länder und Regionen, in denen die beiden gewählten Sprachen gesprochen werden, durch einen Überblick über Geografie, Gesellschaft, Kultur, Politik, Wirtschaft und Medien in Geschichte und Gegenwart.

Lehrveranstaltungen	ROM KE1.1 VO Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft (4 ECTS) ROM KE1.2 VO Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S) (2 ECTS)
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Grundlagen Sprachbeherrschung
Modulcode	ROM KE2
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden erreichen für Französisch, Italienisch und Spanisch das Zielniveau B1+ bzw. für Portugiesisch B1. Sie kennen die wichtigsten grammatikalischen Strukturen auf diesem Niveau und verfügen über einen passenden Wortschatz für typische Kommunikationssituationen. Sie verstehen die Hauptaussagen auch in längeren und sprachlich anspruchsvolleren Beiträgen in der Standardsprache. In Alltagssituationen können sie entsprechend reagieren, indem sie klare und detaillierte Beschreibungen geben, über Erfahrungen berichten sowie ihre Meinungen, Interessen sowie Vor- und Nachteile ausdrücken. Die Studierenden verfügen des Weiteren über grammatikalische Analysekompetenz und Terminologie zum Erkennen sowie adäquaten Benennen von sprachlichen Phänomenen und zur entsprechenden Reflexion. Die Aussprache und Intonation der Studierenden sind klar und gut verständlich und orientieren sich an Vorbildern der Zielsprache. Sie erkennen, wenn ihre Erstsprachen ihre Aussprache oder Sprachmelodie beeinflusst. Außerdem können sie verschiedene regionale und stilistische Varianten der Sprache unterscheiden. Sie können über ihren eigenen Sprachgebrauch nachdenken und sind sich kultureller Unterschiede bewusst.
Modulinhalt	Festigung und Weiterentwicklung der grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse sowie der soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen. Training einer verständlichen und korrekten Aussprache und Intonation sowie Erkennen wichtiger Unterschiede zwischen Ausgangssprache und Zielsprache. Aufbau rezeptiver Fertigkeiten: standardsprachliche und inhaltlich anspruchsvollere Hör- und Lesetexte. Perfektionierung produktiver Fertigkeiten: Verständnis umfangreicherer mündlicher und schriftlicher Äußerungen zu vertrauten Themen unter Berücksichtigung stilistischer und registerspezifischer Varianten. Training angemessener Kommunikation in komplexeren Alltagssituationen. Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und deren Berücksichtigung im eigenen Sprachhandeln.
Lehrveranstaltungen	ROM KE2.1 UE Basiskompetenz Zielsprache (F/I/P/S) (8 ECTS) ROM KE2.2 UE Français/Italiano/Português/Español 1 (4 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Modulbezeichnung	Wahlmodul Schwerpunkt Sprachwissenschaft
Modulcode	ROM KE3a
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden haben Einblick in kulturraumspezifische Problemfelder und können kulturwissenschaftliche und transdisziplinäre Ansätze zu deren Bearbeitung anwenden. Optional haben sie eine konkrete Region in einer kürzeren Exkursion

	aus eigener Anschauung und unter wissenschaftlicher Anleitung näher kennengelernt. Die Studierenden kennen die wichtigsten diachron relevanten Fakten des Französischen / Italienischen / Portugiesischen / Spanischen in chronologischer Abfolge und wissen über die aktuelle Lage des jeweiligen romanischen Sprachraums als Resultat einer kontinuierlichen Entwicklung im Kontext kultureller, politischer und sozialer Faktoren Bescheid. Die Studierenden verfügen über ein Basiswissen in den Teildisziplinen der Sprachwissenschaft, kennen deren grundlegende Fragestellungen, Methoden und Fachbegriffe und haben die grundlegenden Arbeitstechniken und Analysemethoden der Sprachwissenschaft erlernt und an Anwendungsbeispielen erprobt.
Modulinhalt	Vermittlung der wichtigsten kulturwissenschaftlichen Konzepte sowie inter- und transkultureller Theorien in Bezug auf für das Studium relevante Kulturräume. Hermeneutische Erschließung unterschiedlicher Quellen. Reflexion der Problematik der Konstruktion von Identität, Alterität und Diversität in Texten unterschiedlicher medialer Verfasstheit. Optional: Drei- bis fünftägige Exkursion in eine Zielsprachenregion. Prägnante Epochen des Französischen / Italienischen / Portugiesischen / Spanischen unter Behandlung der wichtigsten internen Veränderungen (vom Vulgärlatein bis zur Gegenwart). Einführung und Analyse der wichtigsten sprachpflegerischen und -politischen Maßnahmen sowie Ideologien. Exemplarische Analyse relevanter sprachgeschichtlicher Quellen und literarischer Schlüsseltexte, die zum Verständnis der sprachlichen und kulturellen Entwicklung beitragen. Einführung in die wichtigsten Theorien, Methoden, Konzepte, Arbeitstechniken und Fachbegriffe der Sprachwissenschaft und deren exemplarische Anwendung.
Lehrveranstaltungen	ROM KE3a.1 UV Kulturstudien Spezialthema 1 oder 2 (F/I/P/S) oder EX Kleine Exkursion (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM KE3a.2 VO Sprachgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM KE3a.3 PS Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft (2 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Modulbezeichnung	Wahlmodul Schwerpunkt Literaturwissenschaft
Modulcode	ROM KE3b
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Die Studierenden haben Einblick in kulturraumspezifische Problemfelder und können kulturwissenschaftliche und transdisziplinäre Ansätze zu deren Bearbeitung anwenden. Optional haben sie eine konkrete Region in einer kürzeren Exkursion aus eigener Anschauung und unter wissenschaftlicher Anleitung näher kennengelernt. Die Studierenden verfügen über einen literaturgeschichtlichen Überblick, der es ihnen erlaubt, Zusammenhänge herzustellen und Entwicklungen plausibel darzustellen. Die Studierenden haben grundlegende Analysemethoden der Literaturwissenschaft erlernt und an Anwendungsbeispielen geübt.
Modulinhalt	Vermittlung der wichtigsten kulturwissenschaftlichen Konzepte sowie inter- und transkultureller Theorien in Bezug auf für das Studium relevante Kulturräume. Hermeneutische Erschließung unterschiedlicher Quellen. Reflexion der Problematik der Konstruktion von Identität, Alterität und Diversität in Texten unterschiedlicher

	medialer Verfasstheit. Optional: Drei- bis fünftägige Exkursion in eine Zielsprachenregion. Überblick über die Literatur der Zielsprache, ihre Epochen und repräsentativen Autorinnen und Autoren unter Einbeziehung interkultureller und fächerübergreifender Aspekte sowie Bezügen der Literatur zu anderen Künsten bzw. zu anderssprachigen Literaturen. Einführung in die wichtigsten Theorien, Methoden, Konzepte, Arbeitstechniken und Fachbegriffe der Literaturwissenschaft und deren exemplarische Anwendung.
Lehrveranstaltungen	ROM KE3b.1 UV Kulturstudien Spezialthema 1 oder 2 (F/I/P/S) oder EX Kleine Exkursion (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM KE3b.2 VO Literaturgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS) ROM KE3b.3 PS Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft (2 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Gem. § 12

Anhang VI: Äquivalenzlisten

	BA Romanistik (F/I/P/S) 2016	SSt.	Typ	ECTS		BA Romanistik (F/I/P/S) 2026	SSt.	Typ	ECTS
ROM B 1.1	Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft (STEOP)	2	VO	4	ROM B1.1 ROM Min1.1 ROM KE1.1	Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft (STEOP)	2	VO	4
ROM B 1.2	Praxisfelder (STEOP)	1	VO	2	ROM B1.2	Praxisfelder (Überblick) (STEOP)	1	VO	2
ROM B 1.3	Kulturen der Romania (STEOP)	1	VO	2	ROM B1.3	Kulturen der Romania (STEOP)	1	VO	2
ROM B 1.4	Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft	2	PS	3	ROM B1.5 ROM Min3.3 ROM KE3b.3	Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft	2	PS	2
ROM B 1.5	Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft	2	PS	3	ROM B1.4 ROM Min3.2 ROM KE3a.3	Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft	2	PS	2
ROM B 2.3	Einführung in die Kulturstudien 1. Sprache (F/I/P/S)	2	VO	2	ROM B2.2 ROM Min1.2 ROM KE1.2	Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S)	2	VO	2
ROM B 2.4	Einführung in die Kulturstudien 2. Sprache (F/I/P/S)	2	VO	2	ROM B10.1	Einführung in die Kulturstudien (zweite romanische Sprache) (F/I/P/S)	2	VO	2
ROM B 3.1 ROM B 10.1	Français/Italiano/Español 1	4	UE	4	ROM B3.2 ROM B9.2 ROM Min2.2 ROM KE2.2	Français/Italiano/Español 1	4	UE	4
ROM B 3.2 ROM B 10.2	Français/Italiano/Español 2	4	UE	4	ROM B4.1 ROM B11.1 ROM Min4.1	Français/Italiano/Español 2	4	UE	4
ROM B 3.3	Mündliche Kompetenz und Aussprachetraining (F/I/P/S)	2	UE	2	ROM B4.2	Aussprachetraining (F/I/P/S)	2	VU	1
ROM B 4.1 ROM B 13.1	Français/Italiano/Español 3	4	UE	4	ROM B5.1 ROM B11.2 ROM Min6a.1	Français/Italiano/Español 3	4	UE	4

					ROM Min6b.1				
ROM B 4.2	Français/Italiano/Español 4	4	UE	4	ROM B5.2	Français/Italiano/Español 4	4	UE	4
ROM B 4.3	Kulturstudien Spezialthema 1 (fremdspr.) (F/I/P/S)	2	UV	2	ROM B4.3 ROM Min5.1 ROM KE3a.1 ROM KE3b.1	Kulturstudien Spezialthema 1 (oder 2) (F/I/P/S)	2	UV	2
ROM B 5.1 ROM B 11.1	Sprachgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2	ROM B2.3 ROM B10.2 ROM Min3.1 ROM KE3a.2	Sprachgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2
ROM B 5.2	Sprachwissenschaft: Grundlagen (F/I/P/S)	2	PS	3	ROM B2.5 ROM Min6a.3	Sprachwissenschaft Grundlagen (F/I/P/S)	2	PS	2
ROM B 5.3	Sprachwissenschaft: Thematische Vertiefung (F/I/P/S)	2	PS	3	ROM B6.1	Sprachwissenschaft Thematische Vertiefung (F/I/P/S)	2	PS	3
ROM B 6.1 ROM B 12.1	Literaturgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2	ROM B2.4 ROM B10.3 ROM Min4.2 ROM KE3b.2	Literaturgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2
ROM B 6.2	Literaturwissenschaft: Lektürekurs (F/I/P/S)	2	PS	3	ROM B2.6 ROM Min6b.3	Literaturwissenschaft Lektürekurs (F/I/P/S)	2	PS	2
ROM B 6.3	Literaturwissenschaft: Thematische Vertiefung (F/I/P/S)	2	PS	3	ROM B6.2	Literaturwissenschaft (F/I/P/S)	2	PS	3
ROM B 7.1	Sprachwissenschaft Vertiefung (F/I/P/S)	2	VU	2	ROM B7.3	Sprachwissenschaft Spezialthema (F/I/P/S)	2	VU	4
ROM B 7.2 ROM B 14.3	Sprachwissenschaft (F/I/P/S)	2	SE	5	ROM B6.4 ROM Min5.2 ROM Min6a.4 ROM B11.3	Seminar Sprachwissenschaft (F/I/P/S)	2	SE/ EX	4
ROM B 7.3	Sprachwissenschaft (fremdspr.) (F/I/P/S)	2	SE	5	ROM B7.1	Sprachwissenschaft (fremdspr.) (F/I/P/S)	2	SE	5
ROM B 8.1	Literaturwissenschaft Vertiefung (F/I/P/S)	2	VU	2	ROM B7.4	Literaturwissenschaft Spezialthema (F/I/P/S)	2	VU	4
ROM B 8.2 ROM B 14.2	Literaturwissenschaft (F/I/P/S)	2	SE	5	ROM B6.4 ROM Min5.2 ROM Min6b.4	Seminar Literaturwissenschaft (F/I/P/S)	2	SE/ EX	4

					ROM B11.3			
ROM B 8.3	Literaturwissenschaft (fremdspr.) (F/I/P/S)	2	SE	5	ROM B7.2	Literaturwissenschaft (fremdspr.) (F/I/P/S)	2	SE 5
ROM B 9.1	Her-Übersetzung (F/I/P/S)	2	UE	2	ROM B5.4	Her-Übersetzung (F/I/P/S)	2	UE 2
ROM B 9.3	Schriftliche Kompetenz (F/I/P/S)	2	UE	2	ROM B5.3	Schriftliche Kompetenz (F/I/P/S)	2	UE 2
ROM B 9.4	Kulturstudien Spezialthema 2 (fremdspr.) (F/I/P/S)	2	UV	2	ROM B6.3 ROM Min5.1 ROM KE3a.1 ROM KE3b.1	Kulturstudien Spezialthema 2 (oder 1) (F/I/P/S)	2	UV/ EX 2
ROM B 15.1	Präsentationstechniken	1	UE	1	ROM B4.5	Präsentationstechniken	1	UE 1
ROM B 15.2	Management im Kultur- und Sprachbereich	2	UE	2	ROM B4.4 ROM Min6a.2 ROM Min6b.2	Management im Kultur- und Sprachbereich	2	UE 2
ROM B 15.3	Pflichtpraxis: 6 Wochen (F/I/P/S)			9		Pflichtpraxis: 8 Wochen (F/I/P/S)		12
	SE, in dem die BA-Arbeit verfasst wurde	2	SE	5	ROM B8.1	Bachelorseminar (F/I/P/S)	2	SE 6
	Bachelorarbeit			3	ROM B8.2	Bachelorarbeit (F/I/P/S)		6
	Kommissionelle Bachelorprüfung			5	ROM B8.3	Kommissionelle Bachelorprüfung (schriftlich und mündlich) (F/I/P/S)		6

Impressum
 Herausgeber und Verleger:
 Rektor der Universität Salzburg
 Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh
 Kapitelgasse 4-6
 A-5020 Salzburg